

Neues aus dem Tierheim Rosenheim

Ausgabe 1 - 2021



Wir stehen zu ihrer Verfügung

- Grünplanung und Naturschutz
- Umweltberatung
- Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Energie- und Klimaschutz
- Stadtentwicklungskonzept
Rosenheim 2025



Stadt Rosenheim

Umwelt- und Grünflächenamt
Königstraße 15 · 83022 Rosenheim
Umwelttelefon: 365-1681
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

Kleintierpraxis Dr. Roman Mikus



Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim
Tel. 08031-62011

Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr

Vor-Terminvereinbarung wird gebeten

www.tierarzt-rosenheim.de



Wasserwerk

Kolbermoor

**Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen**



Haustier-Service - Simsseestraße 7
83022 Rosenheim - 0 80 31/90199 44



TIERKLINIK DR. BUTENANDT
Fachtierarzt für Kleintiere

www.tierklinik-rosenheim.de

Innaustr. 11 83026
Rosenheim
Tel. 08031 - 6 80 27
Fax 08031 - 6 33 25
info@tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa und So Notdienst
Termine nach Vereinbarung
24h Notdienst

KAMINÖFEN & HOLZHERDE



Für Sparfüchse! Transportschäden &
Geräte mit kleinen Schönheitsfehlern
ständig auf Lager.

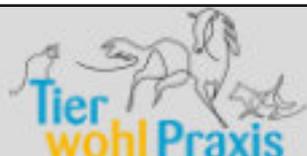
ms | kaminofen
83064 Raubling
Thalreit 5
08035.9688848
(Terminvereinbarung)
ms | kaminofen



WIMMER
ARCHITEKTEN

Kaiserstrasse 36
83022 Rosenheim
Tel. 0 80 31.220 355-0
Fax 0 80 31.220 355-99

www.wimmer-architekten.de



Madeleine Pursch

Die mobile Praxis für

- Physiotherapie
- Osteopathie
- Akupunktur

Telefon: 0160 / 990 33 668
www.tierwohlpraxis.de

Ausgabe 01 / 2021

Liebe Tierfreunde



wir leben in aufregenden Zeiten und inmitten des gefühlten Chaos erscheint zum ersten Mal unsere Tierheimzeitung in neuem Format.

Die letzten Monate wurden immer wieder von quälenden Fragen begleitet: Wird der Neubau fertig oder führen die Arbeitsausfälle durch Corona zu weiteren Verzögerungen? Können wir eine Eröffnung planen? In welchem Rahmen ist diese möglich? 50 Gäste innen – 100 Gäste außen – inklusive oder zuzüglich Geimpfter? Oder gilt dann der Mindestabstand von 1,5 m? Wie schaut es mit der Mitgliederversammlung und Neuwahlen aus? Gibt es einen Saal, der groß genug ist, für mindestens 100 Teilnehmer (bei immerhin 1200 Vereinsmitgliedern). Sollen wir eine Briefwahl machen oder eine virtuelle Veranstaltung oder gar eine „Hybrid-Veranstaltung“?

Wahrscheinlich wurden in der Geschichte des Tierschutzvereins Rosenheim e.V. noch nie so viele Verordnungen studiert und Rechtsauskünfte eingeholt. Und dabei hatte es noch nicht einmal etwas mit der Versorgung der Tiere zu tun.

Endlich hatten wir uns dann entschlossen, am 10. und 11.9.2021 insgesamt drei Eröffnungsveranstaltungen zu organisieren – am 10.09.2021 die offizielle Eröffnung mit den beteiligten Architekten, Planern, Baufirmen und politischen Vertretern sowie dem Pfarrer zur Einsegnung. Am 11.09.2021 waren dann 2 weitere zeitlich aufeinander folgende Eröffnungsfeiern mit jeweils 100 Gästen außen für alle Fördermitglieder, Paten und Firmensponsoren vorgesehen. Die Teilnahme sollte nach der Reihenfolge der Anmeldung entschieden werden. Die Anschreiben waren bereits fertig, dann

erreichte uns die Meldung der neuen hohen und ständig steigenden Inzidenzzahlen in der Stadt Rosenheim. Wegen der hohen Portokosten, der extrem aufwendigen Organisation und der geringen Chance, die Feiern dann wirklich stattfinden zu lassen, haben wir uns sehr schweren Herzens entschlossen, von der Einladung abzusehen.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeitschrift werden wir auch nicht wissen, ob die kleinere Veranstaltung am 10.09.2021 stattfinden kann.

Alles Weitere steht nun tatsächlich in den Sternen.

Das einzige, was beständig ist, sind die täglichen Herausforderungen des Tierheimbetriebs.

Die Tierhäuser füllen sich täglich mit Fundtieren, beschlagnahmten Tieren oder Abgabetiern. Die Tierpfleger arbeiten häufig bis an ihre Grenzen. Viele unserer Schützlinge müssen aufwendig behandelt werden und benötigen besondere Pflege. Umso schöner ist es dann, wenn der Auszug in ein neues liebevolles Zuhause ansteht.

In unseren neuen Tierheim Gebäuden haben wir nun endlich die Möglichkeit, die Tiere bis zu ihrer Vermittlung artgerecht in modern eingerichteten Zimmern unterzubringen.

Für den Tierschutzverein Rosenheim bricht mit dem neuen Tierheim eine neue Ära an. Es hilft nichts, aber wir müssen in eine positive Zukunft schauen und nicht mit den aktuellen Problemen hadern. Das sind kleine Probleme im Gegensatz zu den Dramen in den Hochwassergebieten, wo nicht nur Menschen, sondern auch viele Haustiere ihr Leben verloren haben. Ihnen gilt unser ganzes Mitgefühl.

Bleiben Sie an unserer Seite, helfen Sie dem Rosenheimer Tierheim mit Ihrer Unterstützung und lassen Sie uns gemeinsam auf ein Wiedersehen im Jahr 2022 hoffen.

Herzliche Grüße

Für den Vorstand des Tierschutzvereins Rosenheim e.V.

Andrea Thomas
(1. Vorsitzende)

1937 bis Heute

Geschichte des Tierheims Rosenheim

In unserer Vereins-Chronik anlässlich des 80jährigen Bestehens des Tierschutzvereins Rosenheim e.V. haben wir 2017 ausführlich über die Entwicklung des Vereins berichtet. Es ging um die Geschichte der Vereinsgründung, die tierschützerischen Aktivitäten des Tierschutzvereins, den Bau von mehreren Tierheimen im Laufe der Jahre und die Personalien der einzelnen Vorstände.

Anlässlich der Neueröffnung unseres hochmodernen Tierheims im Jahr 2021 möchten wir insbesondere die Themen rund um die Entwicklung des Tierheims nochmals aufgreifen und bitten um Verständnis, dass wir nicht mehr detailliert auf die Personalien der Vereinsgeschichte eingehen.

Unser Bericht geht bis ins Jahr 1936 zurück, wo ein erstes Treffen von Mitgliedern des Münchener Tierschutzvereins stattfand. Diese sahen die dringende Notwendigkeit eines örtlichen Tierschutzvereins in Rosenheim.

Am 15.01.1937 fand dann bereits die Gründungsversammlung des Tierschutzvereins Rosenheim statt. Der 1. Vorsitzende war Herr Dr. Ficker, Schlachthofdirektor, der 2.



Dr. Ficker, erster 1. Vorsitzender

Vorsitzende der Tierarzt Dr. Alois Bach.

Im Mai 1938 wurde das erste kleine Tierheim in der Austraße mit drei umzäunten Hundehütten eröffnet. Gleichzeitig erschien die erste Tierheimzeitung.

Schon ein Jahr später, im Mai 1939, wurde in der Beiratssitzung des Vereins beschlossen, das Tierheim zu vergrößern und Einrichtungen für die Unterbringung von Katzen zu bauen. Außerdem wurde bereits die Errichtung eines neuen Tierheims diskutiert. Hier wurde die Unterstützung durch sogenannte „Guttäter“ erwähnt, die man heute Sponsoren nennen würde.

In der Jahresversammlung am 11.02.1940 setzt sich der Tierschutzverein in der Öffentlichkeit für eine angemessenere Unterbringung und Verpflegung von Kleintieren ein.

Im Jahr 1941 musste das vereinseigene Tierheim dann leider wegen Einberufung und Dienstverpflichtung des Personals schließen. Trotz der Kriegsmüdigkeit vieler Vereinsmitglieder setzen Vorstand und Ehrenamtliche ihre Tierschutzarbeit aufgrund der Unwissenheit in der Bevölkerung gegenüber dem Tierschutz und widrigen Bedingungen in der Tierhaltung trotzdem fort. In den Jahren 1941-1944 fanden auch weiterhin Jahresversammlungen statt.

Die folgenden Jahre waren von einer regen Vereinstätigkeit geprägt und immer wieder stellte sich die Frage nach geeigneten Räumlichkeiten für die Unterbringung gefundener Tiere.

Die wichtigsten Eckdaten in der weiteren Vereinsgeschichte und die Entwicklung des Tierheims stellen wir nachfolgend chronologisch dar:

10.06.1943: Der Tierschutzverein Rosenheim e.V. wird zum ersten Mal in das Vereinsregister beim Amtsgericht Rosenheim eingetragen.

03.03.1946: Die 1. Jahreshauptversammlung nach dem 2. Weltkrieg findet statt. In dieser Versammlung wurde der Bau eines vereinseigenen Tierheims mit Unterstützung der Stadt Rosenheim diskutiert.

07.07.1949: In der Jahreshauptversammlung protestierte der Verein gegen die Abhaltung von Stierkämpfen in Bayern in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tierschutzbund und gegen widrige Bedingungen bei Tiertransporten (fehlendes Wasser und Nahrung).

Gefundene Hunde und Katzen werden in privaten Pflegestellen untergebracht.

Juli 1951: Die Zahl der laufend eingehenden, herrenlosen und ausgesetzten Tiere, die von Vereinsmitgliedern des Tierschutzvereins bisher in privaten Haushalten aufgenommen worden sind, ist zu hoch. Deshalb hat die Stadt dem Verein kostenlos ein Grundstück an der Oberaustraße für den Bau eines Tierheims zur Verfügung gestellt. Der Bau hat bereits begonnen. Die Bevölkerung wird um Sach- und Geldspenden gebeten.

September 1952: Fertigstellung des Tierheims in der Oberaustraße 33 in Rosenheim

14.10.1952: Erste Erwähnung einer eigenen Jugendgruppe

28.03.1953: Jahreshauptversammlung: Auslastung des Tierheims mit 259 aufgenommenen Findlingstieren. Neben dem Verfolgen von Tierschutzdelikten ist der Verein nun auch vermehrt beratend tätig, z.B. bei der Anschaffung von Haustieren

1956: Anstieg der Mitgliederzahl auf 1302, Erwähnung eines Tierheimkalenders

Erweiterung des Tierheims, neben Katzen und Hunden werden nun auch hilfsbedürftige Wildtiere im Tierheim untergebracht

16.04.1957: Auslastung des Tierheims im Vorjahr mit 180 Hunden und 193 heimatlosen Katzen, Pension für Haustiere: 149 Tiere

15.12.1961: – anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Vereins: Erwähnung des Tierschutzvereins als gemeinnützige Organisation, 1300

Mitglieder, Würdigung von Frau Maria Schreiner: Gründungsmitglied des Vereins, seit 25 Jahren Geschäftsführerin und Schatzmeisterin des Tierschutzvereins, **Initiatorin der Spendensammlung für den Bau des Tierheims in der Oberaustraße**

24.11.1965: Sitzung des Vorstandes und Verwaltungsausschusses: **Erörterung zur Verlegung/Neubaus des Tierheims**, Erwähnung von Katzenkastrationen (heimatlose Tiere) durch den Verein

16.01.1967: Sitzung des Vorstands und Verwaltungsausschusses: **Bericht über die Gelegenheit zum Kauf eines städt. Grundstücks am Gangsteig, Quadratmeterpreis: 5,00 DM, Ein Ankauf von 2000-3000 qm wird angestrebt**

12.03.1967: Jahreshauptversammlung:

Auslastung des Tierheims 1966: 34 Fundhunde, 32 Fundkatzen, 1 Schwan, 44 Abgabehunde, 2 Katzen, 123 Pensionshunde, 22 Pensionskatzen

Erstmaliger Zuschuss der Stadt Rosenheim für den Betrieb des Tierheims (1000,00 DM), da der Verein der Stadt Rosenheim die Betreuung der Fundtiere, die entsprechend den gesetzlichen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches Fundsachen sind, abnimmt

Mitgliederzahl: 1436

1967: **Der Verein ist auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück für den Bau eines neuen Tierheims**

04.07.1968: Sitzung von Vorstand und Verwaltungsausschuss:

Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. und anderen Naturschutzorganisationen

Der Kauf des bisherigen Grundstücks für das Tierheim in der Oberaustraße wird einstimmig abgelehnt, da dies zu klein für eine Erweiterung ist.

19.08.1969: Sitzung des Vorstandes und Verwaltungsausschusses:

Der Kaufvertrag des Grundstücks am Gangsteig für den Tierheimneubau wird einstimmig genehmigt.

igt.

Februar 1972: Ableben des früheren Tapeziermeisters Paul Präusche; **er legt mit seiner Hinterlassenschaft den Grundstock für den Tierheimneubau.**

27.03.1972: Sitzung des Vorstandes und Verwaltungsausschusses:

Der Tierheimneubau ist angelaufen; der Neubau entspricht den Bestimmungen des Deutschen Tierschutzbundes.

Juni 1973: Tag der offenen Tür im Tierheim:

Nach 14 Monaten Bauzeit Eröffnung des Tierheims am Gangsteig mit Namen „Paul Präusche – Tierheim“, modernstes Tierheim des südstbayerischen Raums, Rosenheimer Architekt Max Dietz, als Heim für Hunde, Katzen, Kleintiere und Großtiere (Fundtiere, Abgabebiere, Pensionstiere)

01.09.1997: Einrichtung des 24-Stunden-Notfalltelefons

1997: Namensänderungen:

des Vereins in „Tierschutzverein Rosenheim e.V.“

des vereinseigenen Tierheims in: „Tierheim Rosenheim“

18.12.1998: Aufgrund von Überbelegung (52 Hunde, 100 Katzen und eine Vielzahl von Kleintieren) bittet der Verein um Futterspenden

12.03.2003: Drohende Insolvenz

Ramponiertes Image des Vereins auf Grund von in der Öffentlichkeit ausgetragener Vereinsquerelen

05.11.2005: **Eine Renovierung des Tierheims war mit Unterstützung der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling geplant. Allerdings gab es Unstimmigkeiten mit dem Verein. Die Sparkasse finanzierte dann jedoch zumindest die dringend notwendige Dachsanierung.**

20.12.2005: Jahreshauptversammlung:

Weiterhin prekäre finanzielle Situation des Vereins

Geschädigter Ruf und schlechte Spendenbereitschaft

Juni 2009: - **Das Tierheim ist zu klein und Nachbarn beschweren**

sich über den Lärm. Ein neuer Standort wird gesucht. Die Stadt Rosenheim sichert dem Verein Unterstützung bei der Suche zu.

Auslastung des Tierheims im Jahr 2008: 595 aufgenommene Tiere

Die finanzielle Situation des Vereins ist angespannt

Mai 2010: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen:

Der neue Vorstand möchte einen Neubau für das baulich marode Tierheim anstreben

Februar 2013: Amtsantritt einer komplett neuen Vorstandschaft:

Negativer Ruf des Tierheims aufgrund der Vereinsquerelen Mitte der 90iger und Anfang der 2000er Jahren.

Reduzierte Mitgliederzahl von nur noch 700

Prekäre finanzielle Lage, denn der Verein kann sich den Betrieb des Tierheims nur noch wenige Monate leisten, wenn sich nicht schlagartig etwas ändert.

Veraltetes, marodes Tierheim, schwierige und zum Teil unzumutbare Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter

28.03.14: Ordentliche Mitgliederversammlung:

Situation im Tierheim:

Im Tierheim lebende Tiere aktuell ca. 150 (Katzen, Hunde, Kleintiere, Schildkröten; ein Schwein, zwei Ziegen) Die exotischen Tierarten z.B. Affe, Waschbär... wurden an Experten vermittelt, die den Tieren gerecht werden. Das Tierheim ist für Aufnahme räumlich nicht geeignet. Wildtiere sind unter Aufsicht des Tierheims auf geeignete und durch den Verein finanziell unterstützte Pflegestellen untergebracht.

Entwicklung bzgl. eines Neubaus:

Stadt und Landkreis haben eine Machbarkeitsstudie für einen ab-



Vorstand 2017

schnittweisen Neubau auf dem eigenen Grundstück in Auftrag gegeben (ein neues Grundstück ist nicht in Sicht bzw. entsprechende Vorhaben konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht realisiert werden)

Aktuelle Durchführung von Schallschutzgutachten aufgrund der Lärmbelästigung von Anwohnern durch das Tierheim

Die Finanzierung eines Neubaus ist unklar, da der Verein darum kämpft, den Betrieb des Tierheims zu gewährleisten.

28.03.2015: Mitgliederversammlung

Hohe Spendenbereitschaft, viele neue Mitglieder

Ca. 240 verletzte/kranke Wildtiere in Obhut des Tierheims auf Pflegestellen untergebracht (Igel, Vögel, Siebenschläfer, Reptilien), Ca. 170 aktuell im Tierheim lebende Tiere, 296 Tierversmittlungen

265 Fundtiere, davon wurden mehr als die Hälfte nicht wieder abgeholt, 163 Abgabtiere

Die finanzielle Sicherung des Tierheims durch eine jährliche Einwohnerpauschale von Stadt und Landkreis wird derzeit verhandelt.

17.06.2016: Mitgliederversammlung:

Tierheimneubau:

03.02.2017: Tierheimneubau - Eine Erbschaft ermöglicht die Umsetzung des Neubaus

2017: Gespräche mit Architekten und Planern werden geführt, Tierheime wurden besichtigt, u.a. in Andernach, Koblenz, Garmisch-Partenkirchen, München, Freilassing und Plattling, nach Auswahl des Architekten werden die ersten Pläne gezeichnet, das Gelände wird vermessen und abgesteckt

2018: Auf dem Gelände des Tierschutzvereins finden Probebohrungen statt, um die Bodenbeschaffenheit zu prüfen. Ein geotechnisches Gutachten wird erstellt. Außerdem werden Lärmgutachten und Fledermausgutachten durchgeführt. Die Architekten und Fachplaner für Heizung/Lüftung/Sanitär sowie Elektrik und Statik sitzen zusammen und besprechen die Planungen mit dem Projektleiter und dem Vorstand. Das Veterinäramt Rosenheim steht beratend zur Seite. Ende 2018 wird ein Containerdorf für Katzen und Kleintiere errichtet, um das Baufeld für den Neubau nach dem bevorstehen-



den Abriss des Kleintier- und Katzenhauses her zu richten. **Im November 2018 wird der Bauantrag bei der Genehmigungsbehörde der Stadt Rosenheim abgegeben.**

2019: Nach langen Vorbereitungen und Planungen findet im März 2019 endlich der erste Spatenstich statt. Dann gibt es aber zunächst eine längere Durststrecke. Aufgrund der schwierigen Bodenbeschaffenheit und den unzähligen von den Behörden vorgeschriebenen Sanitäreinrichtungen und dementsprechend aufwendigem Rohrsystem dauern die Berechnungen der Planer doch länger als angenommen. Dazu kommt, dass der Planer für HLS (Heizung/Lüftung/Sanitär) völlig unerwartet seine Arbeit niederlegt. Eine schwierige Situation für das ganze Bauprojekt. Zum Glück springt eine andere – sehr kompetente – Planungsfirma ein, um die Situation zu retten. Im Zuge der neuen Planungen kann sogar auf die Pfahlgründung verzichtet werden.

2020: Nach vielen gebäudetechnischen Anpassungen im Vorjahr kann nun endlich mit dem Bau begonnen werden. Das Baufeld wird mehrfach verdichtet. Aufwendige Stromleitungen werden neu ver-

legt. Die Telefonleitungen werden umgeleitet. Die Aufträge für den Hochbau und die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sind vergeben. Ende März werden die Grundleitungen verlegt. Die Ausschreibungen für die elektrotechnischen Anlagen, Sanitär, Lüftung, Heizung, Fenster und Türen werden versendet. Der Hochbau beginnt.

Am 11.09.2020 findet trotz der Corona Krise das Richtfest statt. Nach dem Rohbau geht es zügig mit dem Innenausbau weiter. Alle Böden bekommen Beschichtungen, die hygienisch zu reinigen sind. Die in den Quarantänestationen vorgeschriebenen Schleusen werden mit den notwendigen Sanitäreinrichtungen ausgestattet und viele weitere Arbeiten stehen an.

Das Tierhaus, in dem gesunde und geimpfte Hunde, Katzen und Reptilien bis zu ihrer Vermittlung untergebracht sind, wird im Dezember 2020 fertig gestellt. Die Heizung läuft und die letzten Arbeiten sind im Gange.

2021: Im Januar ziehen die Katzen und Kleintiere aus dem Containerdorf in das Tiergebäude um. Anschließend werden die gemieteten Container abgeholt.

Bei den Hunden erfolgt der Umzug kurz darauf plötzlich und ungeplant, da bei -20 Grad Kälte plötzlich die Heizung im alten Hundehaus komplett ausfällt.

Erwartungsgemäß sind wir nicht ganz von der Corona Krise verschont geblieben und einige Firmen müssen die Arbeit vorübergehend einstellen. Trotzdem geht der Ausbau des Haupthauses weiter.

Im April 2021 wird endlich das alte und völlig marode Hundehaus abgerissen – ein Freudentag für alle Beteiligten. Nun können die restlichen Grundleitungen verlegt werden, der Kanal gebaut werden und die Außenanlagen gestaltet werden.

Die Eröffnung des kompletten neuen Gebäudekomplexes ist im September 2021 geplant. Bei der Drucklegung dieser Zeitung wissen wir schon, dass uns auch hierbei die aktuelle Corona Situation wieder ausbremsen wird. Schade – dieses tolle Projekt hätte wirklich ein tolles und großes Fest verdient mit unzähligen Gästen, die glücklich sind, dass Rosenheim endlich ein neues und hochmodernes Tierheim hat und das alte beschämende Tierheim endgültig der Vergangenheit angehört.



Neubau

Endlich Land in Sicht



Foto: Schellmoser

Schon seit Januar durften wir erfahren, wie komfortabel es sich in einem Neubau arbeiten lässt. Das U-förmige Tiergebäude wurde provisorisch mit allen Tieren bezogen. Die Pensionsabteilung der Hunde wurde vorübergehend als Kleintierstation eingerichtet und die Katzenpension als Katzenquarantäne. Nach einer ausgiebigen Besichtigung durch das Veterinäramt und das zuständige Umweltamt der Stadt Rosenheim wurde uns die vorübergehende Genehmigung des Betriebs in diesem Teilgebäude bis Ende August gestattet.

Zu Beginn des Jahres begann dann auch der Innenausbau im Hauptgebäude. Dort befinden sich die Krankenstationen für Hunde, Katzen und Vögel, die Katzen-Quarantäneabteilung, eine Reptilien Kranken- und Quarantänestation, die komplette Kleintierstation sowie zwei Büros und ein Veranstaltungsraum.

Im März dieses Jahres fand mit dem Abriss des völlig baufälligen Hundehauses ein Grund zum Feiern statt. Wir haben uns wirklich alle sehr gefreut, dass dieser Schandfleck vom vereinseigenen

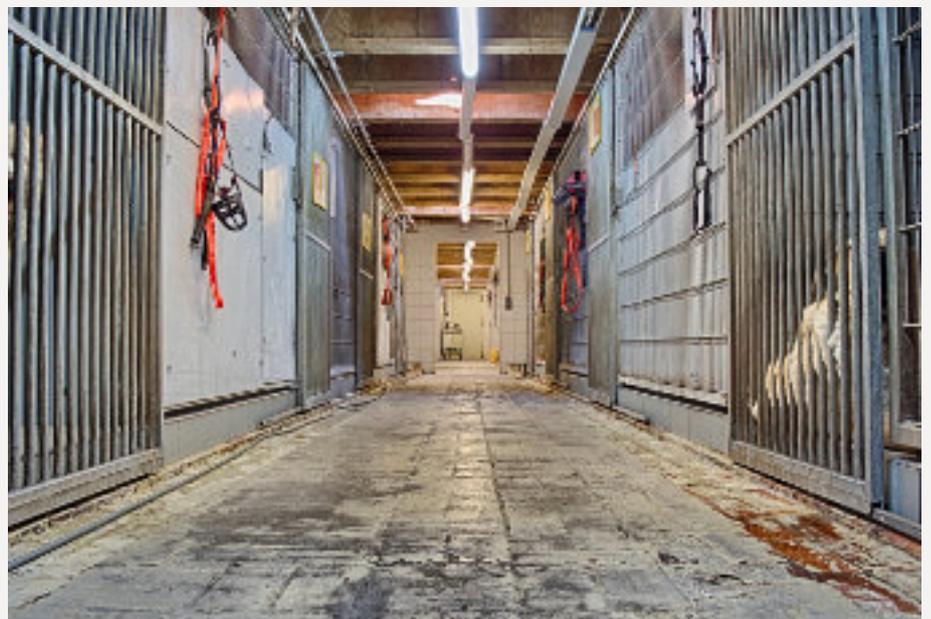
Grundstück verschwunden ist. Noch einige Wochen zuvor konnten wir vom 1. Stock des neuen Hauptgebäudes auf das Dach des alten Hundehauses schauen, das ständig voller Wasser war und wir haben gebangt, dass das Gebäude trotz der vielen eingezogenen Stützen doch noch vor dem geordneten Abriss zusammen bricht. Nachdem im Januar bei eisiger Kälte auch noch die Heizung komplett ausgefallen war, war es tatsächlich nicht mehr fünf vor zwölf, sondern das endgültige Aus. Wir waren sehr erleichtert, dass das erste Ge-

bäude bereits fertig war, um die Hunde in Sicherheit zu bringen.

Nach dem Abriss des Hundehauses konnte dann endlich mit den Kanalarbeiten begonnen werden. Außerdem begannen die Garten- und Landschaftsbau-Arbeiten rund um die Gebäude. Ein Hundeteich wurde auf dem großen Platz angelegt, ein Schildkrötenteich im Eingangsbereich und alle Wege rund um das Tierheim wurden gepflastert. Hier stehen noch viele weitere Arbeiten an.

Während der gesamten Neubauphase war es immer schwierig, die einzelnen Bauschritte aufeinander abzustimmen und zu koordinieren. So musste ja das Katzen- und Kleintierhaus abgerissen werden, um das vorgesehene Baufeld für den Neubau abstecken zu können. Deshalb war die Errichtung des Containerdorfs für die Katzen und Kleintiere unumgänglich. Die größte Herausforderung war die Fortsetzung des Betriebs während der Bautätigkeit, ohne das Tierheim schließen zu müssen, denn das hätte bei der Anzahl der aufzunehmenden Tiere nicht funktioniert.

Insgesamt wurde hier eine große Projektleistung vollbracht, die der





überhaupt stattfinden kann, da die Inzidenzzahlen in Rosenheim aktuell so hoch sind.

Hoffen wir also alle gemeinsam auf ein Jahr 2022, in dem große Festivitäten wieder möglich sind! Für das Tierheim ist es so wichtig, dass wir offen für Interessenten und Unterstützer sind, insbesondere die Tage der Offenen Tür fehlen uns sehr.

Zumindest können wir unseren Schützlingen nun endlich ein neues, modernes und artgerechtes Umfeld bieten.

Wir freuen uns darauf, Ihnen bald alles zeigen zu können!

Unser Dank gilt allen am Bau Beteiligten:

Architekt Frank Wimmer, Landschaftsarchitekt Felix Finsterwalder, Projektleiter Hartmut Uttscheid, Ingenieurbüro EST Systemtechnik (Fachplanung HLS + ENEV),



les genauso sein wird, wie wir uns das immer vorgestellt haben. Am Ende wurde das Geld sehr knapp und wir hätten das Hauptgebäude ohne eine weitere Erbschaft nicht fertig bauen können. Aber das Schicksal war uns und unseren Schützlingen gnädig.

Sehr gerne hätten wir ein riesiges Eröffnungsfest geplant, denn das hätte dieses wunderbare neue Tierheim verdient, aber schon wieder hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir wissen bei der Drucklegung dieser Zeitschrift nicht, ob der kleine offizielle Eröffnungsakt am 10.09.2021

ehrenamtlich tätig Vorstand ohne unseren Projektleiter Hartmut Uttscheid niemals hätte leisten können. Ihm gilt unser besonderer Dank. Eine ständige Anwesenheit auf der Baustelle war notwendig und es fanden unzählige Gespräche auf der Baustelle mit unserem Architekten Herrn Frank Wimmer, dem Landschaftsarchitekten Herrn Felix Finsterwalder sowie den Planern für Elektro - Firma PBM Meixner, Heizung, Lüftung, Sanitär - Firma EST und Statik - Firma Haager & Eham statt.

Wir freuen uns nun sehr, dass wir Ende August auch das zweite Gebäude beziehen können. Noch immer sind kleine Restarbeiten notwendig und auch die Innenausstattung ist nicht ganz komplett. Aber wir sind sicher, dass bald al-





Foto: Schellmoser

Haager & Eham (Tragswerkplanung), PBM Planungsbüro für Elektrotechnik Hans Meixner (Fachplanung ELT), Schwaiger Bau GmbH (Baumeisterarbeiten Hochbau, Grundleitungen)

außerdem: Alpenstolz GmbH (Baufel), Angermaier & Günther (Vermessung), Bichler & Scholz (Innen-türen), Elektro Pfandl (Blitzschutz), Fischbacher GmbH (Gerüstbau), Fliesen Wietzorek (Fliesenarbeiten), Graband & Ruppert (Trockenbau), Grundbaulabor München (Baugrundgutachten), HRS GmbH (Kampfmitteluntersuchung), Maria Hagdorn (Sicherheits- und Gesundheitsschutz), Holve Metall (Zwinger), Hooock Farny (Schallschutz und Raumakustik), Huber und Sohn (Fenster und Eingangstüren), Inn-Glasbau (Vordächer), Karin Schmid-Noichl & Stein GmbH (Außenanlagen), Kreuzer Metallbau (Tierklappen), Lindauer Holzbau GmbH (Zimmerer- und Holzbauarbeiten), Metallbau Seifried (Stahl-treppe, Zwingertüren Quarantäne), Schliesswerk Bayern (Schliessanlage), Sharuk GmbH (Spengler-/Klempnerarbeiten), Staudacher GmbH (Heizung, Lüftung, Sanitär), WM-Bodentechnik GmbH (Estricharbeiten/Kunstharzbeschich-

tungen), Malerbetrieb Wunder (Malerarbeiten), Zosseder GmbH (Abbruch, Erdarbeiten), ets-Rosenheim Sarac (Elektroinstallatio-nen), thyssenkrupp Aufzüge GmbH (Aufzug)

Außerdem bedanken wir uns von ganzem Herzen bei allen ehrenamtlichen Helfern, die beim Reinigen der neuen Gebäude und beim Umzug mitgeholfen haben. Wir waren überwältigt von der Hilfsbereitschaft und der Zeit, die für unsere Schützlinge investiert wurde. Wir möchten uns an dieser Stelle

stellvertretend für alle fleißigen Helfer, besonders bei Petra und Hans-Jürgen Ebert danken, die immer vor Ort waren und großen Einsatz gezeigt haben. Da viele der Helfer über Aufrufe auf Facebook und der Homepage kamen, kennen wir nicht alle persönlich. Es waren einfach tolle Aktionen und wir wären sehr froh, wenn auch zukünftig eine Verbundenheit zu unserem Tierheim besteht.

Und nun hoffen wir auf eine gute Zukunft des neuen Tierheims!



Physiotherapie im Tierheim

Roxy und ihr neues Lebensgefühl



Durch einen glücklichen Zufall ergab es sich, dass ich im Rosenheimer Tierschutzverein physiotherapeutisch tätig werden durfte. Eigentlich war ich dort, um Katzenfutter zu spenden, als ich aufgrund meines Auto-Logos von der Vereinsvorsitzenden Andrea Thomas gefragt wurde, ob ich Interesse hätte Hunde im Tierheim zu behandeln. Es gäbe da sicher einige Anwärter für diese Art der Behandlung.

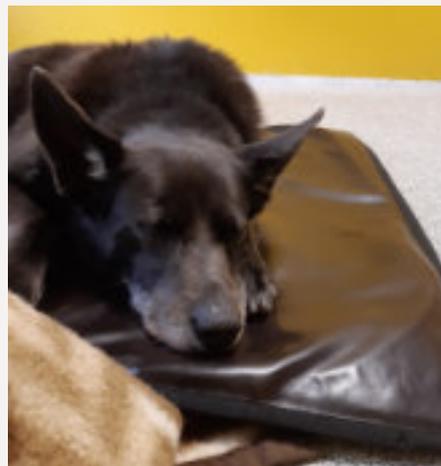
So wurde die Schäferhund-Mischlingshündin Roxy meine Patientin. Man warnte mich allerdings gleich zu Beginn, dass Roxy Fremden gegenüber eher misstrauisch reagiere, nicht einfach im Umgang und mit Vorsicht zu genießen sei. Da ich in meinem Beruf schon des Öfteren mit unkooperativen, ängstlichen oder gar aggressiven Hunden konfrontiert wurde, schreckte mich das allerdings nicht ab, Roxy kennen lernen zu wollen.

Als Roxy mir vorgestellt wurde, bekam sie einmal täglich eine Schmerztablette, da sie aufgrund einer bereits diagnostizierten Hüftgelenksarthrose stark lahmte. Ich beurteilte Roxy im Stand, im Schritt und im Trab. Trotz Schmerzmedikation zeigte sie eine deutliche Lahmheit der rechten Hintergliedmaße und den typischen, schmerzkomparatorischer Gang (sog. LSÜ-Twist), um die schmerzhafteste Bewegung in der Hüfte zu minimieren.

Die nächste Untersuchungsschritte wären das Abtasten der Körperoberfläche, der Muskulatur und die Testung der einzelnen Gelenke und

der Wirbelsäule gewesen, um eventuelle weitere Probleme und Schmerzpunkte aufzufinden. Doch während sich Roxy noch brav vorführen ließ, gab sie mir jetzt unmissverständlich zu verstehen, dass sie nichts von alle dem zulassen würde. In diesem Moment war ich sehr froh, dass sie einen Maulkorb trug. In Roxys Fall musste mir das Wissen aus dem Vorbericht über die Hüftgelenksarthrose und ihr eben gezeigtes Gangbild reichen.

Meine Patienten sollen sich während der physiotherapeutischen Behandlung entspannen können, denn sonst wird man keine Erfolge erzielen. Da für die meisten Hund das Tragen eines Maulkorbes Stress bedeutet, möchte man in der Tierphysiotherapie ohne Maulkorb auskommen. Wichtig war Roxys Vertrauen zu gewinnen. Vor jeder Behandlungseinheit machten wir erst einmal einen kurzen Spaziergang, zum einen, um mit einem positiven Ereignis Vertrauen aufzubauen, zum anderen konnte ich so ihren Gang regelmäßig beurteilen.



Ich berührte sie bei unseren Spaziergängen wiederholt beiläufig an ihren empfindlichen Stellen und es gab ausgiebige Kuscheleinheiten. Danach durfte sie auf der für Arthrosebeschwerden entsprechend programmierten Magnetfelddecke die muskelentspannende und schmerzlindernde Wirkung genießen. Außerdem änderten wir, in

Zusammenarbeit mit dem betreuenden tierärztlichen Kollegen, ihre Schmerztherapie. Die tägliche Schmerztablette sollte überflüssig werden. Stattdessen bekommt Roxy nun einmal monatlich ein, der Veterinärmedizin erst seit kurzem zur Verfügung stehendes Medikament injiziert, das im Körper auf andere Weise wirkt als die gängigen Schmerzmittel. Ein Ergänzungsfuttermittel mit leichter schmerz- und entzündungshemmender Wirkung auf pflanzlicher Basis und gelenk- und knorpelunterstützenden Komponenten unterstützt diese Therapie. Roxys Gangbild verbesserte sich bereits nach kurzer Zeit deutlich, sodass die Schmerztabletten bald abgesetzt werden konnten. Auch Roxys Verhalten ließ erkennen, dass sie eindeutig weniger Schmerzen hatte.

Die ergriffenen Maßnahmen und eingeführten Veränderungen führten recht bald dazu, dass Roxy sich immer schneller und länger entspannen konnte. Ich durfte anfangen die Muskeln am Rücken, an der Kruppe und am Oberschenkel sanft zu massieren. Sie erlaubt mir sogar gelegentlich vorsichtig das Hüftgelenk passiv zu bewegen. Der Schultergürtel ist wegen der vermehrten Lastaufnahme auf den Vordergliedmaßen zur Entlastung der schmerzenden Hintergliedmaßen stark verspannt. Die Muskulatur in dem Bereich darf ich ebenfalls vorsichtig massieren.

Unsere derzeitigen Therapieeinheiten beginne wir nach wie vor mit einem kurzen Spaziergang. Zurück in ihrem Abteil kann Roxy es kaum erwarten, dass ich die Magnetfelddecke ausbreite. Sie legt sich sofort darauf, braucht einen kurzen Moment bis sie zur Ruhe kommt, um dann völlig entspannt zu liegen. Erst dann beginne ich mit den Massagen. Dabei achte ich stets darauf nur in Roxys Komfortbereich zu behandeln. Am Ende der Behandlung motiviert sie oft nur das Abschlussleckerli aufzustehen.

Roxys positive Entwicklung bestätigt, eine für sie wirksame und gleichzeitig schonende Therapie gefunden und ihr ein Stück mehr Lebensqualität und Bewegungsfreude zurück gegeben zu haben. Dieses Ziel verfolgen wir auch für viele andere Tiere im Heim.

Text und Bilder:

Dr. med. vet. Veronika Heigl

Der Herbst ist da

Tierschutz vor der Haustür

Naturfreunde dürfen ihren Garten im Herbst mit gutem Gewissen aufräumen lassen. So finden die Tiere Rückzugsmöglichkeiten und Schutz für ihren Winterschlaf. Erdkröten, Grasfrösche und Igel verkriechen sich gerne in großen Laubhaufen. Auch Steinhaufen und Holzstapel sind beliebte Überwinterungsplätze, nach denen die Tiere im Herbst hoffnungsvoll Ausschau halten. Tiere wie der Dachs, das Eichhörnchen und der Biber halten Winterruhe und gehen zwischenzeitlich auf Nahrungssuche, um ihre Vorräte aufzustocken.



Der Winterschlaf und die Winterruhe sind optimale Überlebensstrategien bei Kälte und Nahrungsknappheit. Nachdem die Tiere sich im Herbst nun eine dicke Fettschicht angefressen haben, dient ihnen diese im Winter als Energiespeicher und isoliert zudem gegen die Kälte. Während der Schlaf- und Ruhezeit verlangsamen sich Herzschlag und Atmung, die Körpertemperatur sinkt und so wird weniger Energie verbraucht.

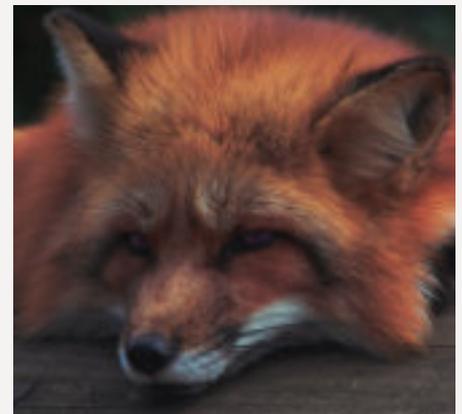
Auch große Säugetiere wie Rehe

und Hirsche verfallen in den kalten Monaten in eine Art Energiesparmodus. Der Herzschlag verlangsamt sich und sie vermeiden unnötige Bewegungen. Der Verdauungstrakt verkleinert sich und passt sich so der verringerten Nahrungszufuhr an. Wichtig ist, dass Wanderer, Spaziergänger und Hundebesitzer darauf Rücksicht nehmen. Werden die Tiere aufgeschreckt und zur Flucht angeregt, wird der Stoffwechsel angekurbelt und viel Energie verbraucht. Die Tiere leiden vermehrt an Hunger und knabbern an der Rinde der Bäume. So kommt es zum sogenannten Schältschaden. Tierfreun-



de sollten deshalb, wie auch sonst, auf den Wegen bleiben, um den Tieren in ihren ohnehin sehr begrenzten Lebensräumen die nötige Ruhe zu lassen. Im Herbst fällt der

Feierabendverkehr nach der Zeitumstellung in die Dämmerung. Für die Wildtiere ist das die Zeit der Nahrungssuche und so kommt es vermehrt zu Unfällen. Das Fahren im angemessenen Tempo, genügend Abstand zum vorausfahrenden Auto und den Straßenrand im Blick zu haben kann diese Unfälle oftmals vermeiden. Sollten Sie ein Wildtier im verkehrsnahen Bereich erblicken, hilft oft ein kurzes Hupen, um es zu vertreiben. Blenden Sie jedoch nicht auf, da die Tiere im Lichtkegel stehen bleiben anstatt zu fliehen.



Beim Einkauf der Wintermode sollten Tierfreunde auf Pelzbesätze verzichten. Die Haltung und Tötung der Pelztiere ist grausam und sollte nicht unterstützt werden. In der Vergangenheit hat sich immer wieder bestätigt, dass der sogenannte Webpelz mitunter Teile von echtem Pelz enthält. Selbst namenhafte Firmen konnten sich vor diesen Fehlern in den unübersichtlichen und langen Handelsketten nicht schützen. Auch Kleidung mit falschen Etikettierungen bzgl. der Pelztiere werden in unseren Geschäften ausgelegt. So wurden in deutschen Läden in den letzten

KLEINTIERPRAXIS - VOPELIUS -

Unsere Leistungen im Überblick

- Innere Medizin
- Blut-, Urin- und zytologische Untersuchungen direkt im Haus
- Ultraschall
- digitales Röntgen
- Zahnmedizin inkl. intraoralem Röntgen
- Chirurgie
- stationäre Betreuung kranker Patienten

Kleintierpraxis Vopelius | Röhrenbuckstraße 61 | 83080 Oberaudorf | 08000 1521 | www.kleintierpraxis-vopelius.de

KERSTENS BAU

Stopfgarten 1 | 83123 Amerding
Tel. 08076-283 | info@kerstens.de

www.kerstens.de



lich weniger Insekten und somit weniger Nahrung für die Vögel gibt. Eine ganzjährige Fütterung ist deshalb empfehlenswert. Diese sollte jedoch der Jahreszeit und der Vogelart angepasst sein.

Auf der Homepage unseres Dachverbandes, dem deutschen Tierschutzbund, erhalten Sie weiterführende Informationen dazu.

Wir wünschen allen Tierfreunden einen wunderschönen, goldenen Herbst!

Jahren mitunter Katzen- und Hundepelz unter falschem Namen verkauft. Zudem ist der Webpelz, der dem echten zum Verwechseln ähnlich sieht, unter anderen Schuld daran, dass diese Mode immer noch salonfähig ist.

Und wie sieht es eigentlich mit den Vögeln aus, die uns mit ihrem Gesang das ganze Jahr erfreuen? In der langen Trockenzeit dieses Jahres fanden sie nicht so ohne weiteres Wasser. Viele verließen ihren angestammten Wohnsitz und zogen dahin ab, wo sie etwas zum Trinken fanden. Sehr dankbar waren unsere gefiederten Freunde ganz bestimmt den Menschen, die eine Vogeltränke in ihrem Garten oder auf dem Balkon stellten. Diese

sollte täglich mit klarem Wasser ausgespült werden, damit sich gefährliche Krankheitserreger dort nicht ansiedeln können. Auch im Herbst und Winter sollte die Vogeltränke unbedingt erhalten bleiben. Das ausgelegte Futter ist, wie es auch sein sollte, trocken. Die Vögel benötigen daher vermehrt Wasser, um das zu kompensieren. Dieses ist vor allem im Winter jedoch oft schwer zugänglich. Man muss übrigens nicht befürchten, dass das Gefieder vereist. Durch wissenschaftliche Beobachtungen konnte das widerlegt werden. Früher hieß es immer, man sollte die Vögel so wenig füttern wie möglich. Das hat sich geändert. Mittlerweile werden überall so viele Pestizide eingesetzt, dass es beträcht-



AVIS Autovermietung
Chiemgau GmbH

AVIS Wasserburg
Am Leitenfeld 1 (u.d. 8304, Aalsicht
Leitenfeld/Neudeck)
83547 Babensham
Tel.: (08071) 1040-65

AVIS Kolbermoor
Rosenheimer Str. 63
83069 Kolbermoor
Tel.: (08031) 30 456-0

AVIS®

www.avis-autovermietung.de

Vet-Zentrum
Rosenheim GmbH

Lackermannweg 4
83071 Stephanskirchen

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 08036-3033473

Montag bis Freitag	8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 14.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Notruf: 0172-8305589

Montag bis Freitag	7.00 bis 22.00 Uhr
Sa./So. und Feiertag	9.00 bis 22.00 Uhr

www.vetzentrum-rosenheim.de

Tierheime unterstützen

Hilfe vor Ort

Der Deutsche Tierschutzbund informiert immer wieder mit Presse- und Aufklärungsarbeit die Öffentlichkeit, um auf die finanzielle Notlage der Tierheime aufmerksam zu machen und darauf hinzuweisen, dass die durch die Tierheime übernommenen Pflicht-Aufgaben, wie die Aufnahme von Fundtieren, nicht mal ansatzweise kosten deckend erstattet werden.

Letztendlich ist die Frage der Bewirtschaftung der Tierheime nicht geregelt und auch bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen stehen die Tierheime alleine da. Ohne Spenden und vor allem Erbschaften könnten die meisten Tierheime nicht überleben.

In Rosenheim konnte durch das unglaubliche Glück einer zweckgebundenen Erbschaft der dringend notwendige Neubau des Tierheims reali-

siert werden. Trotzdem schaut der Tierschutzverein Rosenheim mit bangen Augen in die Zukunft, denn die Finanzierung des Betriebs ist keineswegs auf Dauer gesichert.

Wie können Sie selbst helfen?

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie Sie unser neues Rosenheimer Tierheim konkret unterstützen können. Angefangen damit, dass Sie zuerst zum Tierheim gehen, wenn nach reiflicher Überlegung ein Tier zu Hause einziehen soll.

Machen Sie sich bei solchen Gelegenheiten gerne ein Bild vom Tierheim Rosenheim und berichten Sie Ihren Freunden und Bekannten von den Möglichkeiten der Tiervermittlung und der Arbeit des Tierheims. Tierheime sind auf solche Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen.

Mit Spenden aller Art - seien es Geldspenden oder auch Sachspenden wie Handtücher, Decken oder Futterspenden - können Sie dem Tierheim und damit direkt den Tieren helfen. Informieren Sie sich gerne beim Tierheim Rosenheim (Homepage www.tierschutzverein-rosenheim.de), welche Art der Unterstützung gerade am dringendsten benötigt wird. Eine sehr wichtige Unterstützung für den Tierschutzverein und damit den Betrieb des Tierheims sind Spendeneingänge durch Mitgliedsbeiträge und Patenschaften. Diese regelmäßigen Zahlungen helfen, den Tierheimbetrieb langfristig und planbar zu unterstützen und sind deshalb unerlässlich für



Vera Neun • DOK-Mitglied

www.tieraugenärztin.de

Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling
Telefon: 0 80 35/98 44 95
Augennotfälle: 0 175 / 414 50 23
Termine nach Vereinbarung



**TIERÄRZTLICHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS**

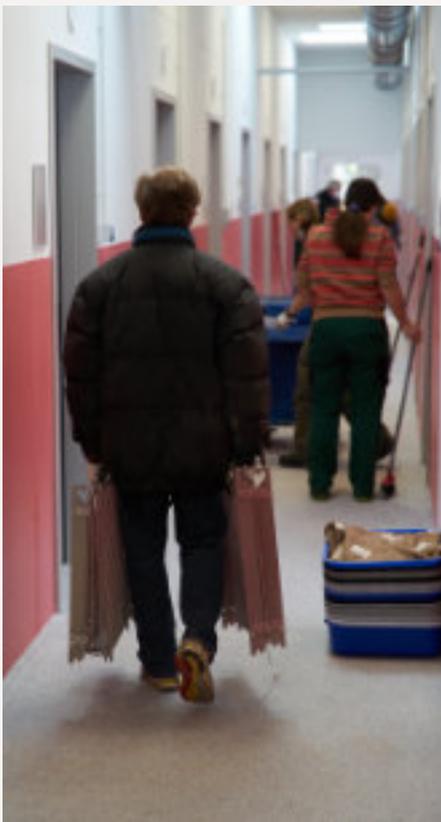
Dr. Monika Mager & Dr. Tanja Radzey

www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de

Wimmerweg 3
83052 Bruckmühl
Tel. 08062 / 728 97 60

Mo - Sa 9.00 - 11.30
Mo, Do 18.00 - 20.00
Di, Mi, Fr 16.00 - 18.30

Termine
nach Vereinbarung



das zukünftige Bestehen des Tierheims. Mit 5 Euro im Monat (auch weniger oder mehr ist möglich) können Sie eine Futterpatenschaft oder die Patenschaft für ein bestimmtes Tier übernehmen und damit einen wertvollen Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen Aufgaben des Tierheims leisten. Und je mehr Mitglieder der Tierschutzverein hat, desto bedeutender sind wir in der Gesellschaft und der Öffentlichkeit. Denn Tierschutz ist eine öffentliche Aufgabe und muss gefördert werden. Nur durch den Aufbau von mehreren festen Finanzierungssäulen – Mitgliedsbeiträge, Patenschaften, Spenden, Vermittlungsgebühren, Pensions-einnahmen und Fundtierpauschalen der Kommunen – können wir es letztendlich schaffen, die jährli-

chen Ausgaben für den Betrieb (im Jahr 2020: 650.000 Euro) zu stemmen.

Gold wert: Ehrenamtliche Hilfe

Kaum aufzuwiegen ist die ehrenamtliche Hilfe für Tierheime: Auch im Rosenheimer Tierheim kennen viele Hunde die Zeiten genau, in denen "ihr" Gassigeher sie zu einem ausgedehnten Spaziergang abholt und können es kaum erwarten. Das tägliche Laufen und Sammeln von Eindrücken außerhalb des Tierheims ist essentiell für das Wohlbefinden der Hunde, doch das Personal kann dies aus zeitlichen Gründen kaum leisten. Deshalb sind Tierheime dringend auf solche ehrenamtlichen Helfer angewiesen. Vor allem an den Wochentagen von Montag bis Freitag werden immer noch gerne neue zuverlässige Gassigeher aufgenommen, die

Lust haben regelmäßig und längerfristig einen Hund auszuführen.

Aber auch für die Reinigung der Gehege, Arbeitseinsätze im Außenbereich oder für andere handwerkliche Helfer, z. B. zur Vorbereitung von diversen Festen (die hoffentlich im Jahr 2022 wieder regelmäßig stattfinden können) ist das Team des Rosenheimer Tierheims sehr dankbar. Sprechen Sie die Tierheim-Mitarbeiter an, welche ehrenamtliche Unterstützung zurzeit aufgrund der Corona-Krise möglich ist. Am besten Sie senden eine E-Mail an:

info@tierschutzverein-rosenheim.de
oder rufen Sie uns an
Montag–Sonntag 9–12 Uhr
und 14–16 Uhr.

Tel.-Nr. 08031/96068.



KATI RAHN
TIERÄRZTLICHE PRAXIS

Sprechzeiten
Montag - Freitag
8:00 - 14:00 Uhr
Montag und Mittwoch
16:00 - 18:00 Uhr
Notdienst täglich bis 22:00 Uhr
(nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung)

Kufsteiner Straße 35
83064 Raubling
Tel. 08035/9509773

www.tierarzt.com.de

TIERARZTPRAXIS Dr. Alexander Brinkmann
Praxis für Groß- und Kleintiere – www.tierarzt-aibling.de

Sprechzeiten: Mo, Di*, Mi, Do, Fr* 8 bis 9 Uhr
Mo, Di*, Mi, Do, Fr 14 bis 15 Uhr
Samstag 11 bis 12 Uhr

Rosenheimer Str. 36, 83043 Bad Aibling, Tel.: (080 61) 52 96

* Nur nach telefonischer Vereinbarung

Katzenbabyflut

Vielen Dank an alle Spender

Auf unserer Homepage in der Rubrik „TAGEBUCH“ stand am 28.06.2021 ein Aufruf mit der Überschrift: „Hilfe, wir werden überrannt!!!!!!“. Was hatte es damit auf sich?

Erklärung: Schon seit einiger Zeit



war wie alljährlich gewohnt die Katzenbabysaison eröffnet.

In der 26. Kalenderwoche aber war es schlimmer denn je. Innerhalb weniger Tage wurden 10 Katzenkinder gebracht. Die Katzen-Babystation war hoffnungslos überfüllt. Natürlich freut sich das Tierheim Rosenheim über jedes Katzenkind, das einen gesunden Appetit hat. Dies aber führte dazu, dass die vorhandenen Vorräte schnell weggeputzt waren.

Deshalb erging sowohl auf unserer Homepage als auch auf unserer



Facebookseite ein verzweifelter Hilferuf um Spenden von speziellem Futter jeglicher Sorten für Katzenkinder! Auch kleine Kratzbäume oder Kratzsäulen als Einrichtung für die Katzenkinderzimmer waren gefragt. Ebenso wurden und werden Geldspenden immer dankend angenommen, da es sich vielfach um kleine bis kleinste Babys handelt(e). Viele waren schwer krank und deshalb brauchten sie eine kostspielige und zeitaufwändige Behandlung.

Ergebnis: Die Resonanz auf diesen Aufruf war einfach toll!

Jeden Tag trudelten 3 bis 5 Pakete mit Futterspenden bei uns ein, dazu wurden ständig Spenden auf dem Spendentisch abgestellt. Die

Vorratskammer füllte sich schnell mit allem, was dringend gebraucht wurde, auch mit vielen katzenbaby-gerechten Kratzbäumen und Höhlen. Da der Zufluss an Katzenkindern aber nie versiegt und es sicher auch 2022 wieder sehr viele kleine Kätzchen geben wird, die bei uns im Tierheim landen, schmelzen die Vorräte so schnell dahin, wie sie reinkommen. Daher freut sich das Team des Rosenheimer Tierheimes das ganze Jahr über jede einzelne Spende und sei sie noch so klein.

Wir danken nochmal recht herzlich allen großzügigen Spendern im Namen unserer vielen Katzen, Katzenkinder und auch Hunde und Hundekinder, denn auch diese werden nach solchen Aufrufen sehr großzügig von Ihnen unterstützt !!!

Übrigens haben wir auch aktuell wieder einen Aufruf gestartet, da im Moment 50 (!) hungrige Katzenkinder Unterstützung benötigen.



Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV
in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kompetenz
Kompetenz
in Bus & Bahn

Wittelsbacherstraße 53 • 83022 Rosenheim
Tel.: 0 80 31 - 3 92 14 00 • Fax: - 3 92 90 16 • www.rovg.de

Gaudia
Schlosser

Tierkommunikation
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Heimgütle 2 • 83101 Rgbldorf
Telefon: 0 80 32 - 70 77 959
Mobil: 0172 - 94 34 777
E-Mail: info@claudia-lebensreise.de

Das sind wir:

Kerstin



Ich wurde heute angerempelt, gekratzt, abgeschlabbert, angefaucht und gezwickt. Ja, ich weiß, ich habe den besten Job der Welt: ICH ARBEITE IM TIERHEIM!!

Mein Name ist Kerstin Eckl, ich bin 36 Jahre alt, komme ursprünglich aus der Nähe von Landshut und bin die neue Betriebsleitung des Tierheims in Rosenheim. Natürlich stand auch für mich schon sehr früh fest, dass ich im Tierschutz arbeiten möchte, aber erst über viele Umwege bin ich letzten Endes auch in meinem Traumberuf gelandet.

Ehrenamtlich konnte ich mir diesen Wunsch schon einmal erfüllen. Als ich vor 6 Jahren für 1,5 Jahre in den Süden Spaniens gezogen bin habe ich mich dort neben meinem Job in der Jugendauslandshilfe dem ansässigen Verein „Asociacion de Anima-

les de Berja“ angeschlossen und zusammen mit anderen Tierschützern Hunde von der Straße gerettet, sie medizinisch versorgt, aufgepäpelt, geimpft und in neue Familien vermittelt. Während dieser Arbeit gab es natürlich unzählige schöne Momente und Erfolgsgeschichten und dennoch wurde mir schnell bewusst, dass es ein Kampf gegen Windmühlen ist. Für mich war irgendwann klar, dass ich die Ursachen von Tierleid bekämpfen muss, wenn ich langfristig eine Verbesserung im Tierschutz erreichen will.

Zurück in Deutschland kam 2015 die große Flüchtlingswelle und es wurde dringend Personal in der Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern gesucht. Durch mein abgeschlossenes Studium zur Sozialwirtin hatte ich die notwendigen Kenntnisse, diese Unterkünfte zu leiten. Nach 2 Jahren habe ich die Fachbereichsleitung von 6 Flüchtlingsheimen in Bayern und Baden-Württemberg übernommen. Dieser Beruf hat mir unglaublich viel Spaß gemacht und ich bin sehr dankbar für alle Erfahrungen die ich in dieser Zeit sammeln durfte. Zudem konnte ich mich intensiv in den Bereichen Personalführung, fachliche und betriebswirtschaftliche Leitung, Zusammenarbeit mit verschiedensten Interessensgemeinschaften, Öffentlichkeitsarbeit und emphatischem, respektvollem und wertschätzendem Umgang fortbilden. Mit diesen neu erworbe-

nen Kenntnissen hatte ich dann auch endlich die Chance, im Tierschutz eine Festanstellung aufzunehmen.

Seit März 2021 bin ich jetzt im Tierheim Rosenheim tätig, habe in all unseren Abteilungen (Katze, Hund, Kleintiere und Reptilien) erste Eindrücke erworben, Arbeitsabläufe kennengelernt und mich bestmöglich auf den Sachkundelehrgang vorbereitet. Anfang Juli habe ich die Prüfung bestanden und die Sachkunde nach § 11 TierSchG erhalten. Somit konnte ich offiziell die Betriebsleitung übernehmen.

Ein so wunderschönes, neues und modernes Heim zu leiten ist eine große Herausforderung, aber auch eine Chance, den artgerechten Umgang mit Tieren und die Wichtigkeit des Schutzes jedes einzelnen Tieres in unserem Alltag allgegenwärtig zu machen. Tiere, ganz egal ob Wild-, Nutz- oder Haustiere sind ein existenzieller Bestandteil einer gesunden und stabilen Gesellschaft.

Mein Ziel ist, dass unser Tierheim nicht nur Auffangstation für ungewollte oder gefundene Tiere ist, sondern ein Informationszentrum für artgerechte Tierhaltung, Aufklärungs- und Bildungsstätte für Kinder und Jugendliche und ein gemeinsamer Ort für unser Team, Ehrenamtliche, Unterstützer und Interessierte, um sich auszutauschen und miteinander den Tierschutzgedanken nach außen zu tragen.

Vielen Dank an Alle, die gemeinsam mit uns für den Tierschutz kämpfen und uns unterstützen!

Eure Kerstin

ZAUN - LOFERER
Meisterbetrieb • Inh. Johannes Loferer

Handwerkstradition in 3. Generation

Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren

Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/32487
Telefax 08031/13683 • Internet: www.zaun-loferer.de

Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- Notdienst

Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey
Terminsprechstunde (nur mit Terminvereinbarung)

Mo., Di., Fr. 08:30 - 13:00 und 15:00 - 18:00
Mi. 08:30 - 11:00
Do. 08:30 - 13:00 und 15:00 - 19:00
Sa. 10:00 - 12:00

Prinzregentenstr. 94 - 83024 Rosenheim - Telefon: (08031) 35 20 40-0
Notruf: (0172) 106 73 16 - Internet: www.tierarztpraxis-frey.de

Erfolgsgeschichte

Cielia

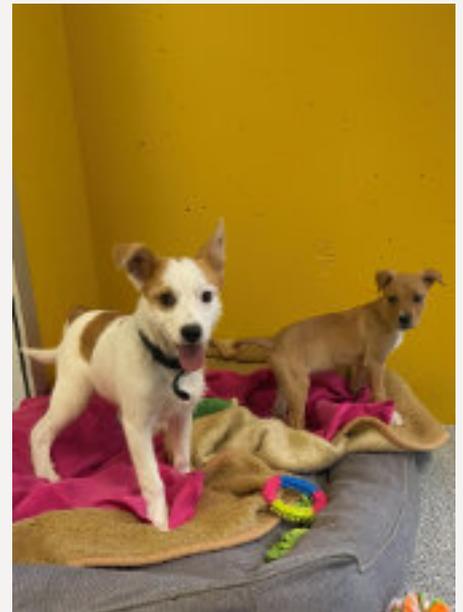
Gerade mal 6 Wochen alt war die kleine Cielia, als sie zusammen mit dem etwas älteren Welpen Ringo an der Grenze in Kiefersfelden beschlagnahmt wurde. Die beiden sollten von Italien aus an neue Halter in Deutschland gehen.

Als Cielia zu uns kam, war sie ein winziger Frosch mit lustigen O-Beinen. Leider waren diese aber auch das erste Indiz dafür, dass die Kleine möglicherweise in die sogenannte „Kampfhund-Kategorie“ fallen könnte. Das wurde uns dann auch anhand eines Gentestes bestätigt: 50 % American Staffordshire Terrier. An der süßen Maus hat sich einmal mehr bewiesen, dass eine reine Kategorisierung einer Rasse, ohne den Charakter des Hundes und des Besitzers individuell zu betrachten, schlichtweg der falsche Weg ist! Und alle unsere Gassigeher/innen würden das sofort unterschreiben. Denn nicht nur einer hat sich in die zurückhaltende, verspielte, etwas unsichere

herzige Maus verliebt. Leider scheiterten sie alle an der Listenhund-Kategorisierung. Das hat

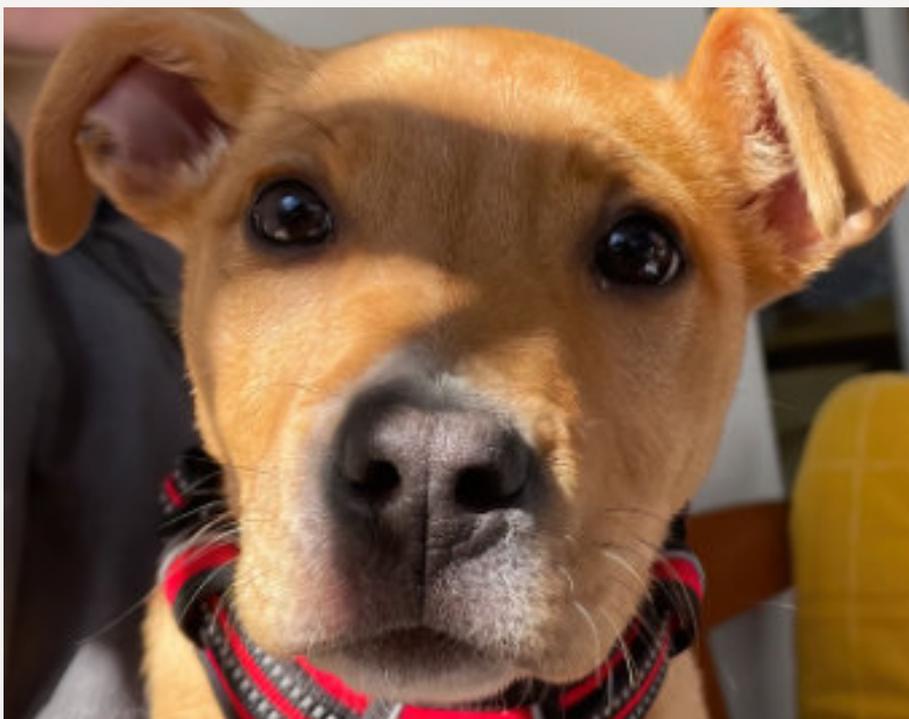
aber auch dazu geführt, dass Cielia viel länger als geplant bei uns im Tierheim war. Natürlich haben wir mit unserem sehr kleinen Team niemals die Möglichkeit, einem Welpen bei seinem Wandel zum Junghund alle nötigen Skills zu vermitteln, auch wenn wir uns noch so bemühen. Wir alle haben sehr darunter gelitten, während der vorgeschriebenen Quarantänezeit Cielia ganz alleine in ihrem Zimmerchen sitzen zu sehen, auch wenn die Pfleger sie so oft wie möglich bespaßt haben.

Doch dann hat Cielia im Laufe der Zeit bei uns ganz tolle Freunde gefunden. Mit Ringo durfte sie spielen und Noah, unser Schäferhund, der auch unter eher traurigen Umständen bei uns gelandet ist, hat sich Hals über Kopf in die Maus verliebt. Gemeinsame Gassirunden waren definitiv ein absolutes Highlight! Aber auch unsere Ehrenamtlichen waren Feuer und Flamme für Kleine.



Cielia durfte am 12.08.2021 endlich ausziehen. Ein Pärchen mit Hundenerfahrung und dem großen Wunsch, einen Hund mit AmStaff-Wurzeln zu adoptieren, haben sich bei uns gemeldet. Da waren sie bei der kleinen Cielia genau richtig. Das Paar kommt aus Ludwigshafen in Rheinland-Pfalz, wo sogenannte „Listenhunde“ nicht verboten sind. Ein ansässiger Tierschutzverein hat netterweise die Platzkontrolle übernommen. Nachdem diese positiv ausgefallen war, kamen die beiden mitsamt dem eigenen und einem Pflegehund für ein paar Tage in das schöne Bayern, um sich ausgiebig mit Cielia zu beschäftigen und sie kennenzulernen. Drei Tage später durften sie Cielia dann nach ärztlichem Auszugscheck, der absolut unauffällig war, mitnehmen. Nach wenigen Tagen in ihrer neuen Heimat durfte Cielia schon eine Hundeschule besuchen.

Wir vermissen sie und einigen Interessenten hat es sicher das Herz gebrochen, dass Cielia jetzt weg ist. Aber für uns gibt es keinen schöneren Anblick, als ein leeres Hundezimmer und viele neue Fotos und Erzählungen aus der Ferne von einer glücklichen, geborgenen und zufriedenen Teenager-Hündin.



Vermittlung von Welpen:

Einige Fragen und Antworten:

1. Wann dürfen Welpen aus einem EU Land nach Deutschland eingeführt werden??

Richtig: Dann, wenn sie eine gültige Tollwutimpfung besitzen, somit erst mit 15 Wochen.

2. Sollte ein Welpen bereits mit 6 Wochen von seiner Mutter getrennt werden?

Richtig: NEIN! Frühestens sollten Welpen mit 8 Wochen, idealerweise aber erst mit 12 Wochen von der Mutter getrennt werden.

3. Alles andere ist klassischer Welpenhandel und verstößt gegen den Tierschutz!

Rezept:

Tierfreie Mandel-Cookies



300g gemahlene Mandeln
120g Zucker
150g Pflanzenmargarine
1,5 EL Sojamehl
3 EL Sojamilch
1 Prise Salz

zum Untermischen:
Cranberries / Schokoladenraspel

Alles gut verrühren und walnussgroße Portionen auf ein Backblech mit Backpapier legen, flach andrücken und ggf. mit jew. 1 Cranberry verzieren.

Bei 150°C (Umluft) ca. 20 Min. Backen.

Glück ist einfach.

sgk-ro-aib.de

Wenn man viel Leidenschaft in etwas einbringt. Wie wir in die individuelle Lösung Ihrer finanziellen Wünsche und Ziele.

Wenn's um Geld geht

www.tierarztpraxis-plessmann.de

Tierarztpraxis
Dr. Katrin Plessmann

Leuchstraße 4 · 83043 Bad Aibling
Tel.: 08061/9383555 · Fax: 9383556
mail@tierarztpraxis-plessmann.de

Rezept

Veganes Mett

5 Reiswaffeln
0,5-1l Gemüsebrühe
3 EL Tomatenmark
1 TL Öl
1 Zwiebel, gewürfelt
Salz & Pfeffer
Paprikapulver edelsüß
weitere Gewürze nach Geschmack z.B. Cumin

Reiswaffeln in lauwarmer Brühe ziehen lassen bis sie weich werden (ca. 20 sek), leicht ausdrücken und mit restlichen Zutaten vermengen. Einige Stunden durchziehen lassen.

Tierheime am Limit

Tiertransporte mit Seuche an Bord

Das Notfallhandy des Bayerischen Landestierschutzverbandes klingelt seit Wochen mehrmals wöchentlich und zumeist an den Wochenenden, wenn dringend Tiere aus illegalen Tiertransporten in Quarantäne untergebracht werden müssen. Die Aufgriffe erfolgen längst nicht mehr im Grenzbereich, sondern auch auf Rastplätzen und bei Zufallskontrollen im Land.



Die Tiere, meist Hunde- und Katzenwelpen, werden viel zu früh ihren Müttern entrissen, sind dadurch und durch unsägliche Transportbedingungen traumatisiert, verfügen über keinen ausreichenden Impfschutz, sind bereits krank oder besonders anfällig für Krankheiten. „Es bedeutet unendliches Leid für die schutzlosen Tierkinder, die nichts dafür können, dass sie nur aus Geldgier produziert wurden, um skrupellos verschachert zu werden. Es ist eine große emotionale Belastung für die Tierpflegerinnen und Tierpfleger, die rund um die Uhr kämpfen, dass die kleinen Leben erhalten werden. Nicht selten sterben die Tiere dann doch in den Tierheimen oder bei den Tierärzten buchstäblich unter den Fingern weg“, schildert Ilona Wojahn,

Präsidentin des Bayerischen Landesverbandes des Deutschen Tierschutzbundes die Dramatik.

Neben dem Leid für die Tiere, kommt noch ein weiterer wichtiger Aspekt hinzu: Mit den illegal geschmuggelten Tieren können zum Teil tödlich verlaufende Krankheiten und auch Erreger eingeschleppt werden, die zu den Zoonosen gehören, also auf Menschen übergehen können. Parvovirose und Staupe sind beispielsweise Krankheiten, für die es einen guten Impfschutz gibt, wenn die Tiere rechtzeitig geimpft werden, was bei den Welpen aus illegalen Transporten selten der Fall ist. Mit Fassungslosigkeit wurde die Information über einen in Kiefersfelden gestoppten Transport mit 16 Hunden der Rasse Cane Corso aufgenommen. Unter den Tieren befand sich auch eine Mutterhündin mit sieben Welpen, welche erst vier Tage alt waren. Junghunde aus dem gleichen Transport litten unter



blutigen Durchfall und waren an Parvovirose erkrankt, fünf kämpften noch immer in einer Tierklinik ums Überleben. Für vier der Neugeborenen und zwei Junghunde war es eine Reise in den Tod.

Der Tod einer kleinen Havanesehündin namens „Yellow“, die Mitte April aus Rumänien eingeschmuggelt wurde, ist genauso grausam und sinnlos wie der von zwei kleinen Zwergspitzen aus Bulgarien, die ebenfalls den Kampf gegen Parvovirose verloren. Ein weiteres Tier ringt noch mit dem Tod.

Besonders schrecklich ist das Schicksal des circa sieben bis acht Wochen alten Hundewelpen, der todkrank an einem Straßenrand zwischen Schnaitsee und Rosenheim gefunden wurde und kurz darauf verstarb. „Ein Tier in diesem Zustand sich selbst zu überlassen und sich aus der Verantwortung zu stehlen, ist einfach nur widerwärtig“, macht Wojahn deutlich. Zudem kann dies zu neuem Tierleid führen, wenn hoch ansteckende Erreger somit auch auf die Bestände bei Familien lebender Hunde und Katzen übergreifen und auf Wildtiere übergehen können.

Später wurden in einem moldawischen Reisebus auf dem Weg nach Belgien auf einem Rastplatz 10 Katzenbabys und ein Beaglewelpen entdeckt. Alle Tiere sind unter acht Wochen alt, haben damit keinen Impfschutz und hätten nicht transportiert werden dürfen. Hinzu kommt, dass Moldawien kein EU-Mitglied ist und als nicht gelistetes Drittland gilt. Da in solchen Ländern noch Tollwut vorkommt, gelten besonders strenge Bestimmungen für die Einfuhr von Tieren in die EU. Sie müssen sieben Monate alt sein und der Tollwutimpfschutz durch ein anerkanntes Labor bestätigt werden. Für die Tiere aus diesem Transport bedeutet dies nun monatelange Quarantäne

in einer für ihre Entwicklung so wichtigen Lebensphase. Der Transporteur erwähnte, dass er die Strecke fast jede Woche fahre.

Besonders tragisch war auch der Aufgriff von sieben Hundewelpen ohne Mutter aus Tschechien im Alter von nicht einmal 14 Tagen. Es stellt für das betreuende Tierheim



einen immensen zusätzlichen Arbeitsaufwand und große psychische Belastung dar, diese Tiere rund um die Uhr zu versorgen, mit der Flasche aufzuziehen und hoffentlich durchzubringen.

Das sind nur einige besonders traurige Beispiele aus den letzten Wochen. Die Zahl der allein dem Landesverband bekannten, bisher im Jahr 2021 illegal in Bayern aufgegriffenen Tiere liegt im April bei etwa 400 und die Aufgriffe sind vermutlich nur die Spitze des Eisberges.

Haustierboom befeuert Welpenhandel

Die in Pandemiezeiten extrem gestiegene Nachfrage nach Tieren ist einer der Gründe für diese tragische Entwicklung zu Lasten der Tiere. Die bayerischen Tierschützer beobachten, dass es sich nicht mehr nur ausschließlich um Profitorientierte Händler und Vermehrer handelt, sondern auch so manche Privatperson versucht ist, mit ein

paar Schmuggeltieren schnell ein paar tausend Euro zu verdienen. „Ihnen allen ist das Schicksal der Tiere egal“, sagt Wojahn. „All die Appelle an Käufer und Interessenten, sich nicht nur die Anschaffung eines Haustieres gründlich zu überlegen, sondern auch keine Tiere aus dubiosen Quellen zu beziehen, sich nicht von niedlichen

ein Abgabeboom bevorsteht, wenn sich das Leben der Neuhundehalter wieder normalisiert und man feststellt, dass das neue Familienmitglied dann eigentlich nur stört. Wer wissentlich viel zu junge, nicht geimpfte Tiere aus dem Ausland bestellt und kauft, wird zum Mittäter im Verbrechen an den Lebewesen. Die nationale und EU-Politik ist dringender denn je gefragt, mit konkreten und schnell umsetzbaren Maßnahmen, illegaler Zucht und illegalem Tierhandel Einhalt zu bieten. Statt ein geringes Bußgeld müssen die Verursacher viel härtere Strafen bekommen und es müssen gesetzliche Grundlagen geschaffen werden, dass Tiere aus illegalen Transporten sofort und endgültig eingezogen werden, so dass weder Händler, Transporteure noch Käufer eine Chance haben, diese Tiere wieder zurückzubekommen.

Fotos im Internet verführen zu lassen, scheinen kaum zum Erfolg zu führen. Die in den letzten Monaten zu beobachtende Preisentwicklung für Welpen ist nicht mehr normal.“ Wojahn befürchtet, dass weiterhin unzählige Tiere deshalb leiden müssen und dass den Tierheimen

Fotos: © Deutscher Tierschutzbund Landesverband Bayern e.V., Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Presseinfo des Landesverbands Bayern vom 29.04.2021



Das sind wir

Luisa stellt sich vor

Wie kommst du zu deinem Beruf?

Für mich stand schon früh fest, dass ich mit Tieren arbeiten möchte. Seit ich 6 Jahre alt bin reite ich und ursprünglich wollte ich Pferdewirtin werden. Nachdem das nicht geklappt hat, habe ich eine Ausbildung zur Bürokauffrau begonnen, aber mein Wunsch, mit Tieren zu arbeiten war viel stärker. Und so kam ich über Umwege zum Tierheim Rosenheim.

Wie läuft die Ausbildung im Tierheim ab?

Ich lerne die Eingabe von Medikamenten, Geschlechterbestimmung, den tiergerechten Umgang

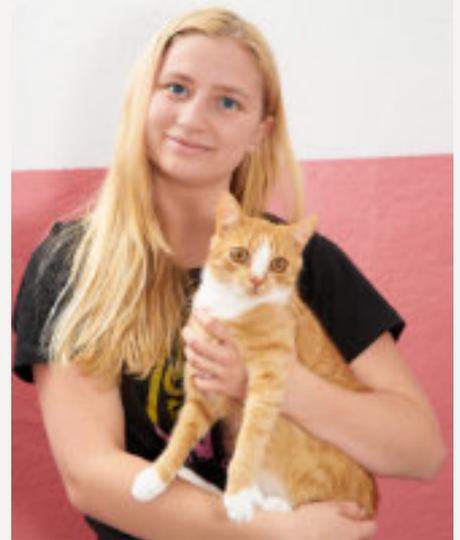
mit den einzelnen Tierarten und dazu kommt noch die Bürotätigkeit.

Wie sieht dein Tagesablauf aus?

Wenn ich nicht in der Schule bin, wird morgens im Tierheim gefüttert, danach werden die Zimmer, bzw. Boxen oder Käfige und Außenbereiche gereinigt. In der Hundedeabteilung geben wir die Hunde an die Gassigeher raus. Wir führen Interessentengespräche, machen Fotos und Steckbriefe für das Internet und tragen die wichtigsten Infos in die Tierakten ein.

Was gefällt dir an deinem Beruf?

Das ich etwas mit Tieren zu tun



habe. Man bekommt mit, wie die kleinen Babys groß und stark werden und lernt die Charakterzüge der Tiere kennen. Zu sehen, wie die Tiere sich erholen, wenn sie krank oder verletzt zu uns kommen und später ein ganz normales Leben führen.

Bringt der Tierheimalltag auch weniger schöne Erlebnisse mit sich, die schwer für dich sind?

Ja, wenn ein Tier krank ist und eingeschläfert werden muss. Oder wenn ein Tier schlimm verletzt ist und bei uns erstmal versorgt werden muss.

Gibt es Fälle, die dir besonders ans Herz gehen?

Am Schönsten finde ich das Gefühl, wenn ein Tier vermittelt werden kann. Besonders die Tiere, die schon so lange bei uns waren.

Wo siehst du im Tierheim einen Bedarf an ehrenamtlichen Helfern und warum?

Ich finde es einfach sehr schön, dass es Menschen gibt, die uns unterstützen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Es macht mir viel Spaß mit Ehrenamtlichen zu arbeiten und zu wissen, dass wir bei unserer Arbeit unterstützt werden.



Wasser-Schildkröten

Suchen Tierpaten



Artemis

Piccolo - Chinesische Streifen-schildkröte, Alter ca. 5 Jahre, im Tierheim seit 2016



Piccolo

Piccolo ist mit seinen Freunden in ein großes Becken gezogen, das in



Arielle

in einem großen Gewächshaus untergebracht ist. Dort ist es immer schön warm und dort können sie auch den Winter verbringen. Er ist mittlerweile sehr gewachsen und schaut schon sehr erwachsen aus.

Arielle - Wasserschildkröte *Trachemis scripta scripta*, Gelbwangen-Schmuckschildkröte,

Alter ca. 20 Jahre, im Tierheim seit 2017

Arielle ist gerne an Land, wüsste man es nicht besser könnte man

meinen sie ist eine Landschildkröte. Ansonsten freut sie sich schon auf den neuen Teich, der einen sehr großen Landteil hat, wo sie sich ausgiebig sonnen und ausruhen kann.

Artemis - Wasserschildkröte *Trachemis scripta elegans* /Rotwangen-Schmuckschildkröte,

Alter einige Jahre, sehr schwer zu schätzen, ca. im Tierheim seit 2020.

Artemis ist eine sehr gute Schwimmerin und kommt gut mit ihren Artgenossen zurecht, sie frisst sehr gut und gerne und freut sich auch auf den neuen Teich.

Dankeschön

An unsere Futterpaten

Wir danken den zahlreichen Unterstützern mit Futterpatenschaften. Mit diesen unterstützen Sie uns bei der Deckung der täglich anfallenden Futterkosten für alle Tiere die sich bei uns befinden.



Dr. med. vet. Veronika Heigl
 Physiotherapie für Hund Katze Pferd

www.ro.vet
physio@ro.vet
 Tel. 0172/6847463

Fahrpraxis im Landkreis
 Rosenheim und Umgebung

Katzen

Suchen Tierpaten



Emma

Alle Patenkatzen sind aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht mehr zu vermitteln

und dürfen dauerhaft in einem Haushalt auf unserem Tierheimgelände wohnen.

Dort steht ihnen auch ein großes katzensicher eingezäuntes Freilaufgehege im Außenbereich zur Verfügung.

Die Patenkatzen können bei schönem Wetter nach vorheriger telefonischer Anmeldung gerne im

Freilaufgehege besucht werden.

MÄDI im Tierheim seit 2010 (zusammen mit Ihrer Schwester Weibi)

hat chronischem Katzenschnupfen, chronische Zahnfleischentzündung, ein Augenleiden und häufig Magen-Darm-Entzündungen

Mädi wurde wegen eines Vestibularsyndroms vor einiger Zeit operiert, seitdem ist ihr chronischer Schnupfen etwas besser geworden, sie hat zwar immer noch einen schiefen Kopf aber damit kommt sie gut zurecht, Mädi liebt es sich unter Decken zu verstecken und mümmelt sich gerne ein. Sie ist nach wie vor sehr verschmust und freut sich des Lebens.

WEIBI im Tierheim seit 2010 (zusammen mit Ihrer Schwester Mädi) hat die selben Symptome wie ihre Schwester Mädi

Durch Weibis chronische Zahnfleischentzündung kann sie sich nicht richtig putzen. Da sie sich auch



Weibi



Mädi



Gelegenheit wurde ein Blutbild gemacht und festgestellt, dass er ein beginnendes Nierenproblem hat. Wie gut, dass Franky sein Nierendiätfutter gerne frisst, so kann man schlimmeres hinauszögern. Franky ist ein sehr sensibler Kater, der gerne seine Streicheleinheiten abholt und die Nähe seiner Pflegerin sucht.

EMMA im Tierheim seit 2019

Emma leidet unter Pemphigus foliaceus (Autoimmunerkrankung) was zur Folge hat, dass sich die Haut schuppt und juckt. Damit sie sich nicht ständig aufkratzt bekommt sie in regelmäßigen Abständen Cortison in Depotform gespritzt. Emma mag es gar nicht Tabletten einnehmen zu müssen, deshalb ist eine Spritze alle paar Wochen das kleinere Übel. Sie liebt es hinter den Ohren gekraut zu werden und verfällt fast in Trance dabei, bei der Gelegenheit bemerkt sie gar nicht, dass sie eine Spritze bekommt.

nicht gerne Bürsten lässt wird sie 1x im Jahr geschoren. Im Sommer war es wieder so weit, Weibi ist dann immer froh und läuft hoch erhobenen Schwanzes durch Haus und Garten. Sie liebt es durch die Wiese zu laufen und den Nachbarnhund zu ärgern. Weibi ist immer für eine Schmuseinheit zu haben.

FRANKY im Tierheim seit 2012

leidet an der Augenerkrankung Symblepharon (Nickhaut wächst in den Augapfel) und chronischem Katzenschuppen

Franky hat es dieses Jahr nicht leicht gehabt, es mussten fast alle Zähne gezogen werden. Bei dieser



Hunde

Suchen Tierpaten

Roxy:

Rasse: Schäferhund-Mischling
Geschlecht: weiblich, kastriert
Alter: geb. ca. 2009
Im Tierheim seit 01/2017

Unsere alte kleine Hexe Roxy ist wieder zu neuem Leben erblüht! Dafür verantwortlich ist neben ihren treuen und zuverlässigen Gassigeherinnen hauptsächlich ihre neue Physiotherapeutin, Dr. med. vet. Veronika Heigl. Sie hat sich im Nu in die kleine aufgeweckte Maus verliebt und arbeitet seit einigen Wochen regelmäßig mit Roxy an ihrem doch sehr steif gewordenen Bewegungsapparat. Natürlich wäre Roxy nicht Roxy, wenn sie sich alles „bieten“ lassen würde, aber Vroni wäre auch nicht Vroni, wenn sie nicht auch dafür eine Lösung hätte. So hat sie sehr intensiv am Vertrauensaufbau mit der Roxy gearbeitet, vor jeder The-

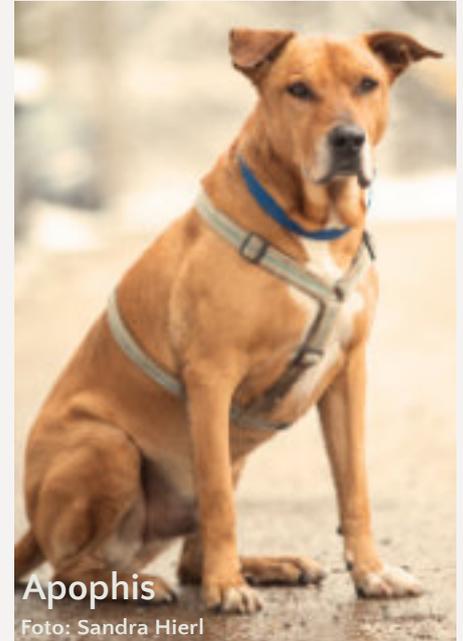
rapiestunde wird kurz eine Runde spazieren gegangen und dann geht's ab auf die Magnetmatte. Zudem wurde das Futter angepasst und jetzt bekommt sie ganz speziell auf sie abgestimmte Nahrungsergänzungsmittel, entsprechend ihres Alters.

Wenn Roxy dann mal ausziehen darf, wird sie in einem ruhigen Heim mit umzäunten Garten ohne Kinder, Enkel, Katzen oder Hunde wohnen. Sie wird es sich mit ihrem Herrchen oder Frauchen vor dem Holzofen gemütlich machen und lange ruhige Spaziergänge über Felder und Wiesen genießen.

Bis dahin wird Roxy in unsere Gnadenhofstation umziehen und weiterhin die Aufmerksamkeit und Zuneigung von Vroni und ihren Gassigeherinnen einfordern und sich daran erfreuen.

Apophis:

Rasse: Rhodesian Ridgeback/ Malinois (Belgischer Schäferhund) Mischling
Geschlecht: männlich, kastriert
Alter: geb. 06.10.2012
Im Tierheim seit 07/2017



Apophis

Foto: Sandra Hierl

Unser grummeliger Apophis wird langsam aber sicher zu einem richtigen Senior. Man sieht, wie es ihm sichtlich schwer fällt, seine müden Knochen zu bewegen, besonders wenn er lange gelegen hat.

Er möchte nur noch gelegentlich gerne mal einer Katze nachjagen, ansonsten ist er aber meist tiefenentspannt und genießt seine Kuscheleinheiten mit den Pflegerinnen umso mehr.

Die Physiotherapeutin Dr. med. vet. Veronika Heigl hat uns zugesichert, dass sie jetzt kontinuierlich am Vertrauensaufbau mit Apophis arbeiten wird, um auch mit ihm in naher Zukunft eine individuell abgestimmte Therapie beginnen zu können, die hauptsächlich in der richtigen Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln liegen wird.

Apophis darf in ein paar Tagen endlich in die dafür vorgesehene



Roxy

Gnadenhofstation umziehen. Dadurch ändert sich zwar rein räumlich nicht viel, aber wenn er dort mal eingezogen ist wird es um ihn herum viel ruhiger. Die Station ist zusammen mit der Pension in einem abgetrennten Bereich des Tier-U Gebäudes und hat den Zwinger zum Innenhof. Somit herrscht dort wesentlich weniger Durchgangsverkehr. Auch die Bauarbeiten sind schon so gut wie abgeschlossen und er muss nicht mehr jeden Bauarbeiter lautstark ankündigen.

Wenn man einmal das Vertrauen von Apophis gewonnen hat, fühlt man sich wohl an keinem Ort der Welt sicherer, als bei ihm. Seine Lieblings-Gassigeher Johann und Petra mit Hans-Jürgen sind immer wieder hin und weg, wenn sie sehen, wie Apophis wie ein Jungspund ins Wasser springt und Stöckchen holt. Sie genießen jede Minute mit ihm.

Natürlich wünschen wir uns weiterhin, dass auch dieser Opa noch ein schönes Zuhause bekommt. Aber es müsste jemand sein, der unseren Opa versteht und ihn einfach so sein lässt wie er ist. Kein Familienhund, keiner für lange Bergtouren, aber in einem gut gesicherten Umfeld ein Partner fürs Leben.

Burli:

Rasse: laut Rassegutachten Polski Owtscharek, Podhalanski, Russian Hound und - Chihuahua! - also überwiegend Herdenschutzhund
Geschlecht: männlich, kastriert
Alter: geb. 08.02.2017
im Tierheim seit 05/2019

Unseren Angsthase Burli hat der ganze Neubau und die Baustellensituation mit diesen vielen vielen neuen Menschen, Gerüchen und vor allem Geräuschen sehr ausgelagt. Auch wenn seine Pfleger/innen alles dafür getan haben, dass

er sich besonders während dieser Zeit an einen stillen und vor allem blickdichten Ort zurückziehen kann, hat man Burli schon angemerkt, dass dieser Trubel einfach nichts für ihn ist.

Es gibt leider nur wenige Menschen, die mit dem 4jährigen Burli zurechtkommen und aufgrund seiner Größe und damit vorhandenen Stärke, seiner Bocksprünge, aber auch seiner tiefsitzenden Schreckhaftigkeit gerne Gassi gehen.

Mit seinen Stamm-Gassigehern genießt er die Stunden außerhalb seines Zimmers vor allem im Wald und in verschiedenen Bächen rund um das Tierheim sehr. Er liebt es an langer Schleppeleine durch das hohe Gras einsam gelegener Wiesen zu hüpfen und mit seinen Gassigehern zu joggen.

Hat er Dich erst mal ins Herz geschlossen, vertraut er Dir und verlässt sich sehr auf Dich. Dadurch

kann er dann auch sehr entspannt sein, sowohl gemeinsam in seinem Zimmer als auch beim gemütlichen Gassi gehen.

Burli sollte in einem gesicherten Garten mit Anschluss zu seiner Vertrauensperson ohne viel Veränderung und Unruhe zur Ruhe kommen dürfen. Neue Menschen und Situationen machen ihm Angst. Wenn er aber mal seinen „Lieblingsmenschen“ gefunden hat, wird er merken, dass auch seine Welt ganz toll ist und er beschützt ein wundervolles Leben führen kann.

Bis dahin darf auch dieser große Flauschibär in die Gnadenhofabteilung umziehen. Wir werden es ihm dort so gemütlich wie irgend möglich einrichten und in naher Zukunft versuchen, noch mehr Gassigeher zu finden, denen er vertrauen kann.



Großzügige Spenden

Wir sagen: „Danke!“



Spende Ehrenböck

Wir danken der Reinigung Ehrenböck aus Rosenheim für die Unterstützung unserer Schützlinge. Bei der Übergabe des Spendenschecks in Höhe von 1.000,00 konnten sich die Herren Ehrenböck sen. und jun. vor Ort die neu erstellten Tierheim-Gebäude anschauen, in denen schon die ersten Tiere untergebracht wurden. Unsere 1. Vorsitzende Andrea Thomas betonte die Wichtigkeit der Spende für den Betrieb des Tierheims und freute sich über die Zuwendung durch das tierfreundliche Unternehmen.

Ein großes Dankeschön geht an die Zooplus AG in München. Im Rahmen der ZooPunktespende gibt es eine Spendenoption, die es den Kunden ermöglicht, ihre zooPunkte für einen guten Zweck zu spenden. Im März dieses Jahres wurde unser Tierheim dabei berücksichtigt. Wir haben aus dieser Aktion nicht nur 7 Euro-Paletten Futter für unsere Schützlinge erhalten, sondern auch

eine sehr großzügige Geldspende. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese tolle Unterstützung bei den Verantwortlichen der Zooplus AG und natürlich bei allen Kunden, die ihre Punkte an uns gespendet haben. Wir finden diese Aktion und die Möglichkeit, damit etwas Gutes zu tun, super!

Die Öffnung der Friseursalons wurde nach der langen Corona Zwangspause von vielen Menschen schon lange herbeigesehnt. Entsprechend begehrt waren die ersten Termine nach der Öffnung. Sarah Zettl hatte bei der Terminvergabe eine ganz besondere Idee und ihren ersten Termin am Öffnungstag 1. März für einen guten Zweck versteigert. Ihre Bulldogge Bruno hat sich dafür eingesetzt, mit dem Erlös seine Artgenossen im Rosenheimer Tierheim zu unterstützen. Sarah Zettl konnte daher zusammen mit Bruno 250 Euro an das Tierheim übergeben. Unsere Schützlinge haben sich sehr über



Spende Zooplus

diese originelle Idee gefreut und bedanken sich von Herzen.

Die Freßnapffiliale in Rosenheim wurde im Mai 2021 von den Brüdern Sedlmaier übernommen. Wir haben uns sehr gefreut, dass die neue Leitung uns jetzt eine ganze Tierheim-Autoladung voller Hunde- und Katzenfutter gespendet hat. Unser Mitarbeiter Ivan hat die großzügige Spende abgeholt. Wir bedanken uns herzlich für diese großzügige Unterstützung und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit der Familie Sedlmaier.



Spende Fressnapf

Auch die Firma Bensegger unterstützt uns immer wieder mit Spendenaktionen. In diesem Jahr gab es einen Kalenderabverkauf zugunsten des Tierheims. Wir sind dankbar für die regelmäßige Unterstützung.



Spende Bensegger



Spende Zooplus



Spende Zooplus



Spende Zooplus



Spende Zettl

Auslandstierschutzhunde und der, manchmal steinige, Weg ins Glück

Immer wieder landen Tiere aus dem Auslandstierschutz in unseren Tierheimen, insbesondere Hunde. Es gibt viele seriöse Auslandstierschutzorganisationen, die die Tieradoptanten ausführlich informieren und alle Details bei einer Platzkontrolle besprechen. Trotzdem weiß man leider nicht immer, ob es mit dem neuen Familienmitglied klappt, da wenig über die meist ehemaligen Straßenhunde bekannt ist. Wie schaut es mit bereits in der Familie lebenden Hun-

den oder Katzen aus, wie reagiert der Hund auf Kinder usw.. ? Vor dem Entschluss, einen Hund aus dem Auslandstierschutz zu adoptieren, sollte man sich bewusst sein, dass man in den meisten Fällen kein „Rundum sorglos Paket“ adoptiert. Auf jeden Fall sollte man keinen Hund einer Organisation aufnehmen, die nur auf hübsche Videos setzen und Hunde ohne ein ausführliches Vorgespräch vermitteln. Seriöse Organisationen beraten kompetent und führen vor al-

lem im Ausland Kastrationsaktionen durch. Dies ist ein wichtiger Indikator für seriösen Tierschutz, denn nur so lässt sich die Not der Straßenhunde auf Dauer mildern. Die Hundeverhaltenstherapeutin Regina Ditz gibt in dem nachfolgenden Artikel viele interessante und hilfreiche Informationen zu Hunden aus dem Auslandstierschutz. Wir danken ihr ganz herzlich, dass wir diesen Artikel in unserer Zeitschrift veröffentlichen dürfen.

Möchte man sich einen Hund anschaffen und entscheidet sich für einen Vierbeiner aus dem Auslandstierschutz, sind die Beweggründe meist vom Wunsch helfen zu wollen getragen. Man möchte einem Hund, der bisher, nach unseren Maßstäben, kein gutes Leben hatte, ein schönes Zuhause geben. Es ist natürlich erstmal eine tolle Einstellung, dass es nicht immer der nette, süße Welpe vom Züchter sein muss. Dennoch machen sich viele Menschen vorab kaum Gedanken darüber, was es oft für die Hunde bedeutet, mit welchen Anforderungen sie hier in Deutschland konfrontiert werden und welche unglaubliche Anpassungsleistung dahintersteht, dass sich die aller meisten Hunden langfristig gut in ihrem neuen Leben zurechtfinden. Weil aber oft das Bewusstsein hierfür fehlt, sind Probleme oft vorgeplant.

Eine Kollegin hat es einmal so beschrieben, es muss sich anfühlen, als ob man von Aliens entführt wird. Von wohlmeinenden Aliens, aber eben von Aliens. Alles was im Leben dieser Hunde bisher Sinn ergeben hat, alles was sie gelernt und erfahren haben, ist hier völlig

anders. Menschen haben einen im besten Fall ignoriert und im schlimmsten Fall gejagt und gequält, aber jetzt sollst Du ihr bester Freund sein. Häuser waren Fallen



aus denen man oft allein nicht mehr entkommen konnte und jetzt soll man darin schlafen. Der Straßenverkehr ist für Straßenhunde eine tödliche Gefahr und hier soll man ganz selbstverständlich durchlaufen. Fremde Artgenossen waren eine Bedrohung der eigenen Ressourcen und mitunter auch der eigenen Unversehrtheit, aber hier

muss man jeden mögen. Man war frei und selbstbestimmt, aber hier wird einem vorgegeben, wo man langzulaufen hat, wer einen anfassen kann, wann und was man fressen darf, wann man zu schlafen hat und welche Plätze erlaubt und welche verboten sind. Und das alles in einer Sprache, in der man kaum ein Wort erkennt. Individuelle Lernerfahrungen und mögliche seelischen Traumata sind hierbei noch gar nicht mit eingerechnet. Ist man sich dessen aber bewusst, lässt dem neuen Familienmitglied Zeit sich in seinem eigenen Tempo einzugewöhnen, begleitet die ersten Wochen und Monate geduldig und souverän, dann haben Mensch und Hund eine große Chance, dass sie zu einem richtig guten Team zusammenwachsen.

Die ersten Tage

Einen Hund schafft man sich nicht für ein paar Tage an, sondern hoffentlich für viele Jahre und daher muss auch ein Auslandstierschutzhund nicht alles in seinem neuen Leben in der ersten Woche kennenlernen. Oft ist der Transport nach Deutschland oder der Verlust der Pflegestelle eine weitere trau-

matische Erfahrung und diese Hunde haben vor allem ein sehr hohes Ruhebedürfnis. Man sollte sich unbedingt die Zeit nehmen, dass der Hund erst einmal ankommen und einen ersten Kontakt zu seinen neuen Besitzern aufbauen kann. Familie und Freunde lernen den Hund noch früh genug kennen. Man muss auch nicht stundenlang spazieren gehen. Kleine Runden zum Lösen und einem ersten Erkunden der näheren Umgebung sind völlig ausreichend. Man sollte Nähe, Körperkontakt, Interaktion, Spielzeug und Futter anbieten, aber nie aufdrängen. Ich rate allerdings auch immer dazu, dass Regeln, die in diesem Haushalt grundsätzlich gelten, auch ab dem ersten Tag gelten. Es macht keinen Sinn dem Hund die ersten 4 Wochen zu vermitteln, Du kannst hier tun und lassen was Du willst, nur um dann in der 5. Woche ein dreißigseitiges Regelwerk auszupacken. Macht der Hund etwas falsch, korrigieren Sie den Hund liebevoll, aber bestimmt und konsequent. Zeigen Sie von Anfang an alternative Verhaltensweisen auf, die völlig in Ordnung wären. Im Gegenzug sollte man bei allem was der Hund richtig macht (und sei es auch nur aus Versehen) so viel wie möglich loben und verstärken.

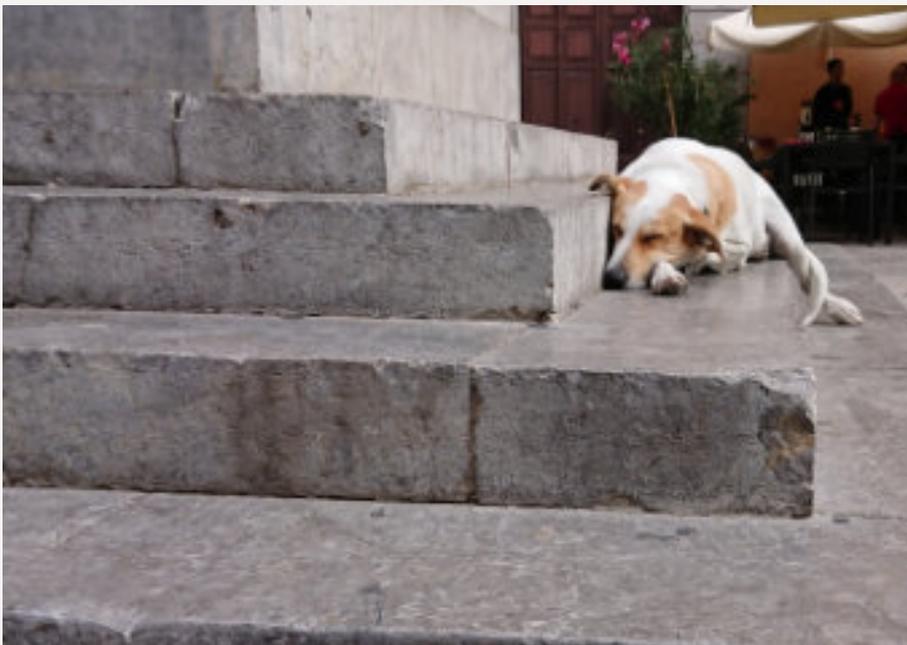
Typische Problemzonen

Die klassischen Bereiche, in denen es zu Problemen mit einem Hund aus dem Auslandstierschutz kommt, sind das Alleinbleiben, der Kontakt mit Menschen oder Artgenossen, Ängste beispielsweise im Zusammenhang mit Geräuschen oder dem Straßenverkehr und Autofahren. Zusätzlich zeichnen sich viele dieser Hunde durch ein hohes Maß an Eigensinn, manche würden es auch stur nennen, und einen starken Jagdtrieb aus. Nahezu alle Probleme erklären sich durch frühere Erfahrungen auf der Straße, ein hohes Maß an Skepsis gegenüber allem neuen und gerade zu Beginn auch einer starken Überforderung. Der Einzug in ihr neues Leben als Familienhund in Deutschland bringt viele Stressoren mit sich, so dass viele dieser Hunde ein sehr hohes Stressniveau besitzen. Unter Stress kann man aber nicht lernen. Gestaltet man die Anfangszeit durch Verständnis, Management und erstes behutsames heranzuführen an einzelne Themen so stressreduziert wie möglich, schafft man auch die Voraussetzungen, dass der Hund lernen kann, sich in seinem neuen Leben entspannt zurecht zu finden. Auch hier gilt Rom wurde nicht an einem

Tag erbaut und man muss nicht alle Themenfelder sofort und gleichzeitig in Angriff nehmen. Kümmern Sie sich um das, was wirklich wichtig ist und nach und nach kann man sich auch mit allem anderen auseinandersetzen. Bis sich ein Auslandstierschutz-Hund in seinem neuen Leben völlig eingefunden hat und ein entspanntes Familienmitglied ist, kann es oft bis zu einem Jahr dauern und manchmal auch deutlich länger. Dafür gibt es aber auch die Opportunisten unter den Hunden, die zur Tür reinkommen und feststellen „Jackpot! Hier will ich nie wieder weg!“ und vom ersten Tag an völlig unproblematisch sind.

Fazit

Ein Hund aus dem Auslandstierschutz kann sich selbstverständlich zu einem großartigen Familienmitglied entwickeln. Man muss sich nur bewusst machen, was dieser Hund gerade für eine Anpassungsleistung vollbringt und ihn liebevoll und konsequent unterstützen. Seien Sie sich immer darüber im Klaren, dass Ihr Hund ein Leben vor Ihrer gemeinsamen Zeit hatte und diese Leben hat ihn maßgeblich geprägt. Oft ist es hilfreich sich von Anfang an kompetente Unterstützung zu holen. Gerade in der Verhaltenstherapie begleiten wir die Hunde und ihre Menschen mit einer Vielzahl an Maßnahmen, die neben dem klassischen Training erster Kommandos, auch Bindungsaufbau, Entspannungsübungen und das Erkunden der neuen Welt beinhalten.



Erfolgsgeschichte

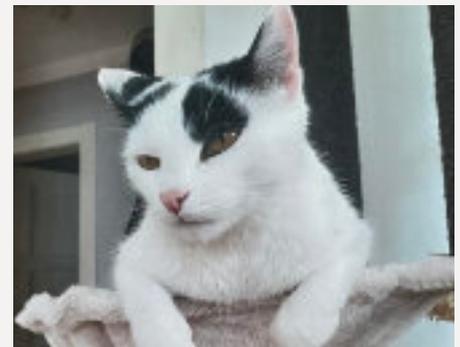
Paul und Angelo



Letztes Jahr im Juni wurde unser Tierheim verständigt, um 10 Katzen aus einer Wohnung zu holen, deren Besitzerin verstorben war. Aufmerksame Nachbarn hatten bemerkt, dass der Briefkasten seit einer Woche nicht mehr geleert worden war. Es war nicht einfach, die Katzen einzufangen, da die meisten panisch bis aggressiv reagierten.

Paul und Angelo waren jedoch relativ zutraulich. Im Tierheim wurde dann ein Container des zu der Zeit bewohnten Containerdorfs leer geräumt, um die Waisenkinder gemäß den Quarantänebestimmungen unterbringen zu können. Versorgt mit Futter und Wasser, sauberen Betten und Kuschelhöhlen waren nun alle froh, den nicht besonders angenehmen Einsatz zu einem guten Ende gebracht zu haben. Im Lauf der nächsten Wochen und Monate zeigte sich, dass Paul und Angelo zusammen gehörten wie zwei Brüder. Sie waren auch bereits reserviert, aber leider klappte es dann Coronabedingt nicht. Alle anderen, auch die scheuen Katzen, waren bald vermittelt und durften in ein

neues Zuhause ziehen. Aber Paul und Angelo hatten irgendwie kein Glück, obwohl die beiden Kater so anhänglich und lieb waren. Nun hatte das Warten endlich ein Ende und die beiden Schmuser durften in ein liebevolles Zuhause ziehen. Niemand der Pfleger wird Paul vergessen, der jedem Besucher seine Nase ins Gesicht rammte und Angelo, der es liebte, wie ein kleines dickes Baby im Arm herum getragen zu sein. Wir wünschen den beiden Süßen alles erdenklich Gute für ihr weiteres Leben. Die schönen Fotos sprechen für sich.



Erfolgsgeschichte

Espresso - klein, stark, schwarz



Auf den schönen Namen Espresso hört eine Meerschweinchendame, die vor einigen Wochen über eine Notfallhilfe für einen befreundeten Tierschutzverein den Weg ins Rosenheimer Tierheim fand. Die Vorzeichen standen anfangs gar nicht gut. Das zierliche Meerschweinchen schien sehr früh in ihrem Leben gedeckt worden zu sein und das auch gleich noch mit „riesigem“ Erfolg. Ihr Bauch war so dick von den Säuglingen, dass sie sich kaum noch bewegen konnte. Es war fraglich, ob bei der Geburt alles gut über die Bühne gehen würde. Aber

die Kleine ist eine Kämpferin und ihr Name ist absolut Programm – in ihrer Mutterrolle beweist das kleine, schwarze Meerschweinchen ihre Stärke jeden Tag.

Vor ca. einer Woche dann der Moment der Erleichterung: Espresso brachte gleich fünf kleine Babies zu Welt. Allein wäre es für die Gurkenliebhaberin eine echte Herausforderung gewesen, alle Babies allein durchzubringen. Einige waren, als sie zur Welt kamen, untergewichtig und schwach.

Diese Anfangsschwierigkeiten sind nun überwunden. Damit die Kleinen schnell an Gewicht und Stärke zulegten, erhielten sie in den ersten Tagen nach ihrer Geburt mehrmals am Tag zusätzlich zur Muttermilch noch Aufzuchtmilch verabreicht. Aber auch Espresso brauchte anfangs Unterstützung, damit sie den Ansturm und den schier unendlich

scheinenden Hunger der fünf Racker nach Nahrung körperlich verkraften konnte.

In der Zwischenzeit knabbern die Fünf mit ihrer Mama schon fleißig an Salat und Gurken zusätzlich zur Muttermilch. In den Fresspausen ist dann Rambazamba. angesagt; z.B., in dem man mit Vollgas Sprints im Gehege hinlegt oder mit seinen Geschwistern ein fröhliches Pfeifkonzert anstimmt. Wenn man dann als Mini-Meeri dieses Programm hinter sich gebracht hat, muss man sich auch mal wieder den Bauch voll-



schlagen, mit seinen Mitquiekern und der Mama kuscheln und sich dann ausruhen. Danach geht's dann wieder von vorne los. Espresso nimmt das lustige Treiben gelassen hin und geht in ihrer Mutterrolle voll auf. Und die Pfleger auf der Kleintierstation freuen sich mit ihr.

Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Name, Vorname: _____
geboren am: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Hiermit beantrage ich (bitte Ankreuzen):

- Die Fördermitgliedschaft in Höhe von _____
Im Jahr
- | | |
|---|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> Die Einfache Mitgliedschaft | 18,00€ Jahresbeitrag |
| <input type="checkbox"/> Die Fördermitgliedschaft Stufe 1 | 36,00€ Jahresbeitrag |
| <input type="checkbox"/> Die Fördermitgliedschaft Stufe 2 | 72,00€ Jahresbeitrag |
| <input type="checkbox"/> Die Fördermitgliedschaft Stufe 3 | 144,00€ Jahresbeitrag |

Alle Mitgliedschaften begründen dieselben Rechte und Pflichten gemäß dem Vereinsrecht. Die Fördermitgliedschaft beinhaltet die einfache Mitgliedschaft.

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Rosenheim e.V. als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Funktion im Verein und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen verarbeitet und nutzt.

Eine Datennutzung und -übermittlung an Dritte für Werbezwecke findet nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben des BDSG/ EU-DSGVO das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat jedes Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

Ort, Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung

IBAN

<input type="text"/>																			
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

BIC

<input type="text"/>																			
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Name des Kreditinstituts

Dem Tierschutzverein Rosenheim e.V. wird gestattet, von meinem obigen Konto den Jahresbeitrag meiner Mitgliedschaft einzuziehen. Meine Bank ist bei nicht ausreichender Deckung nicht verpflichtet, den Auftrag auszuführen. Eventuell ungerechtfertigte Abbuchungen kann ich selbstverständlich über meine Bank zurückbuchen lassen.

Ort, Datum, Unterschrift

Antrag für eine Tierpatenschaft

Name, Vorname: _____
geboren am: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Hiermit beantrage ich (bitte Ankreuzen):

Die Patenschaft für folgendes Tier

Tierart _____
Name _____
Alter _____

Eine Futterpatenschaft

Diese unterstützt die Deckung der Futterkosten aller Tiere im Tierheim

Den Patenschaftsbetrag in Höhe von _____, _____ €
werde ich

monatlich
 vierteljährlich
 halbjährlich
 jährlich

überweisen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Spendenkonto

IBAN: DE 13 7115 0000 000 0087 97
BIC: BYLADEM1ROS

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Rosenheim e.V. als verantwortliche Stelle, die in dem Patenschaftsantrag erhobenen personenbezogenen Daten wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Patenschaftsverwaltung und des Beitragseinzuges verarbeitet und nutzt.

Eine Datennutzung und -übermittlung an Dritte für Werbezwecke findet nicht statt.

Bei Beendigung der Patenschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jeder Pate hat im Rahmen der Vorgaben des BDSG/ EU-DSGVO das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat jeder Pate, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

Ort, Datum, Unterschrift



Supravit
Alles für Heimtiere mit Hundesaktion

Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de





KLEINTIERPRAXIS DR. WERTH

Offene Sprechstunden:
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
10:00 - 12:00 Uhr
16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch und Samstag
10:00 - 12:00 Uhr
www.kleintierpraxis-werth.de

Dr. med. vet. Katrin Werth
Ludwig-Erhard-Straße 5 83620
Feldkirchen-Westerham
Tel.: 08063 - 78 70
Fax: 08063 - 62 42
Notfallnummer:
Tel.: 0171 - 47 73 63 3

BERNHARD KNEIFEL
WERKZEUGBAU GmbH

www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69 Telefon 080 61 / 49 99 0
83043 Bad Aibling Telefax 080 61 / 49 99 48

GITTI GAIDA haarmoden

GITTI GAIDA

Rosenheimer Str. 72
83064 Raubling
Telefon: 0 80 35 / 25 59

Sie erreichen uns täglich,
rund um die Uhr,
auch an Sonn- und
Feiertagen



ANIMALSHEAVEN
Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31 / 23 05 30 - Mobil: 01 60 / 3 66 80 60
info@animalsheaven.de - www.animalsheaven.de

Drucksachen
Druckhaus
WITTICH
Chiemgau



mit Biss!



83250 Marquartstein - Windeckstraße 1
Tel. 0 86 41 / 97 81 - 20 - Fax 0 86 41 / 97 81 - 26
druckhaus@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

Wir danken allen Unterstützern von ganzem Herzen für ihre Hilfe in diesem Jahr. Alle Spender, die ihre Adresse angegeben haben, erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung. Ohne Adressangaben können wir aber leider keine Bescheinigung ausstellen. Bitte melden Sie diese gerne jederzeit noch im Tierheim nach. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die Tierheimzeitung finanziert sich durch die Werbeanzeigen. Vielen, herzlichen Dank an unsere Inserenten!

Kontakt

Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Am Gangsteig 54 , 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031-96068 / Fax: 08031-98064
Internet: www.tierschutzverein-rosenheim.de
E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de
Facebook: Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Tiervermittlung:

Durch die COVID-19 Pandemie nur nach Vereinbarung

Gassigehzeiten:

Täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Feiertags nur vormittags

Bankverbindung/Spendenkonto:

IBAN: DE13 7115 0000 0000 0087 97
SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS

Impressum

Herausgeber:

Tierschutzverein
Rosenheim e.V.

Redaktion:

Andrea Thomas, 1. Vors.
Florian Maier

Satz&Design:

Florian Maier

Autoren:

Andrea Thomas, Heidi Klein,
Kerstin Eckl, Kerstin Gaideczka,
Lysann Maier, Luisa Auer, Petra
Ebert, Regina Ditz, Ruth
Schüller, Vroni Heigl

Anzeigenverwaltung:

Markus Winkler



Der Tierschutzverein Rosenheim e.V. ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigen Landesverband Bayern

